

Lossa



Bote

Jahrgang 8 - Nummer 10

Mittwoch, den 23.10.2019

Besuchen Sie uns auf www.lossatal.eu

Amtsblatt der Gemeinde Lossatal mit den Ortsteilen Dornreichenbach, Falkenhain, Frauwalde, Großzscheпа, Heyda, Hohburg, Kleinzscheпа, Körlitz, Kühnitzsch, Lüptitz, Mark Schönstädt, Meltewitz, Müglenz, Thammenhain, Voigtshain, Watzschwitz, Zschorna · Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lossatal,

das Lossatal wächst.

Zum 30. Juni 2019 waren 6.081 Einwohner gemeldet. Das ist nach Jahren des Einwohnerrückganges eine sehr erfreuliche Entwicklung. Warum?

Wir Lossataler haben in den letzten Jahren unwahrscheinlich viele Investitionen in Bereichen getätigt, die unmittelbar zur Steigerung der Attraktivität unseres ländlichen Raumes beitrugen - sei es die Entwicklung unserer Schullandschaft oder der Bereich der Kindertagesstätten. Wir schufen neue Feuerwehrgerätehäuser und stellten auch der einen oder anderen Dorfgemeinschaft ein neues Vereinshaus zur Verfügung. Spielplätze stehen bei uns ebenfalls im Mittelpunkt, genauso wie grundhafter Straßenbau und die Erneuerung unseres Kanalsystems. Der Breitbandausbau in den unterversorgten Gebieten (Leistung kleiner 30 MB) steht unmittelbar bevor, und im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr wollen wir in den nächsten zwei Jahren auch deutlich zulegen. Und nicht zuletzt unsere Sportvereine, denen wir mit unseren modernen Sporthallen eine solide Basis für die vielen Vereinsmitglieder zur Verfügung stellen. Auch hier wird es weitergehen. Unsere touristische Attraktivität wächst mit jeder Aktivität zum Thema Geopark, Wandern entlang des Lutherweges, des Jakobsweges oder der Via Regia. Wir sind bestrebt, unser kommunales Radwegekonzept in den nächsten Jahren auch weiterhin erfolgreich umzusetzen.

Die nächsten Planungen für die Verbindung Kleinzscheпа – Großzscheпа und Körlitz – Roitzsch laufen auf Hochtouren. Dieses ganze Spektrum an sich ergänzenden Angeboten führt natürlich zu den gewünschten Ansiedlungsanreizen gerade hier im ländlichen Raum, wo der Nachbar hinter dem Gartenzaun nicht nur ein Gesicht, sondern auch einen Namen und einen Lebenslauf hat.

Solch eine Entwicklung ist der Verdienst vieler, und ich freue mich, dass bei uns eine riesige Menge an engagierten Bürgern zu dieser Entwicklung aktiv beitragen. Lebendige Dorfgemeinschaften sind das Lebenselixier hier im ländlichen Raum.

Sowohl die Landes- als auch die Bundespolitik haben in den nächsten Jahren die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse ganz oben auf der Agenda stehen. Hier sehe ich ungemein viele Chancen für uns, noch attraktiver zu werden. Die ersten Visionen sind bereits formuliert. Schauen wir, was daraus wird.

In der Zwischenzeit freue ich mich für die Zschornaer Dorfgemeinschaft und wünsche mit dem neuen Vereinshaus viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Bürgermeister
Uwe Weigelt*



Aus dem Inhalt Seite

► Aktuelles aus dem Rathaus	3
► Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“	6
► Sonstige Bekanntmachungen	7
► Wir gratulieren	10
► Einrichtungen der Gemeinde Lossatal	12
► Kultur- und Vereinsleben	15
► Kirchliche Nachrichten	24
► Sonstiges	25
► Notdienste	25

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, dem 19. November 2019

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
und Anzeigen:**
Mittwoch, der 6. November 2019

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später bei der Gemeindeverwaltung Lossatal eingehen, nicht mehr für diese Ausgabe berücksichtigt werden können.

IMPRESSUM

Lossa Bote - Amtsblatt der Gemeinde Lossatal, mit den Ortsteilen Dornreichenbach, Falkenhain, Frauwalde, Großzschepa, Heyda, Hohburg, Kleinzschepa, Körlitz, Kühnitzsch, Lüptitz, Mark Schönstadt, Meltewitz, Müglitz, Thammenhain, Voigtshain, Watzschwitz, Zschorna

- Erscheinung: monatlich

- Herausgeber:

Gemeinde Lossatal, Karl-Marx-Straße 14,
04808 Lossatal

- Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister
Uwe Weigelt, Karl-Marx-Straße 14,
04808 Lossatal/OT Falkenhain

und für den nichtamtlichen Teil: der jeweilige Verfasser

- Ansprechpartner:

Gemeinde Lossatal, Frau Hempel, amtsblatt@lossatal.eu,
Karl-Marx-Straße 14, 04808 Lossatal/OT Falkenhain,
Tel.: 034262 488-13,

- Homepage: Gemeinde Lossatal, www.lossatal.eu

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäfts-
führer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 3,10 € oder zum Abholpreis von 37,20 € (inkl. MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,95 € pro Ausgabe über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Mitteilungsblätter infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung Lossatal



Gemeindeverwaltung Lossatal Rathaus Falkenhain

Karl-Marx-Str. 14 • 04808 Lossatal
Telefon 034262 488-0 • info@lossatal.eu • www.lossatal.eu

Öffnungszeiten:

Di. 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr · Mi. 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr · Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Bereich Bürgermeister

Sekretariat des Bürgermeisters	Frau Schmidt	034262 488-0
--------------------------------	--------------	--------------

Bereich Hauptamt

Hauptamt/Schulen	Frau Markus	034262 488-15
Ordnungsamt/Sicherheit/ Fundbüro	Frau Born	034262 488-16
Einwohnermeldeamt/Gewerbe	Frau Großmann	034262 488-17
Kultur u. Öffentlichkeitsarbeit/Sport	Frau Hempel	034262 488-13
Kindertagesstätten	Frau Rasser	034262 488-29
Personalangelegenheiten	Frau Lessing	034262 488-25

Bereich Finanz- u. Bauwesen

Finanz- u. Bauwesen/Kämmerer	Herr Gebhardt	034262 488-21
Kassenverwalterin/Kämmerei	Frau Heiles	034262 488-22
Kasse und Bewirtschaftung/ Kämmerei	Frau C. Naumann	034262 488-23
Steuern und Abgaben	Frau Grüner	034262 488-28
Gebäude- u. Liegenschafts- management	Frau Löwe	034262 488-27
Bestattungswesen/Archiv	Frau Rasser	034262 488-29
SGL Bauverwaltung	Frau Richter	034262 488-30
Hoch- u. Tiefbau	Herr Kertscher	034262 488-26
Gewässer	Herr Zimmermann	034262 488-19
Anlagenbuchhaltung	Frau Reinl	034262 488-24
	Frau N. Jentzsch	

Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“

Kapsdorfer Str. 36 • 04808 Lossatal/OT Hohburg
Telefon 034263 708-0 • E-Mail: verwaltung@wb-lossatal.de • www.lossatal.eu

Öffnungszeiten:

Di. 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr · Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Betriebsleiter	Herr Winkelmann	034263 708-15
Komm. stellv. Betriebsleiterin/ Sachgebietsleiterin Verwaltung	Frau Reiche	034263 708-20
Sachbearbeiterin Immobilien	Frau Gastler	034263 708-17
Sekretariat/ Sachbearbeiterin Immobilien	Frau B. Jentzsch	034263 708-21
Bereitschaftstelefon Immobilien		015785044411
Sachgebietsleiter Abwasser	Herr R. Wittig	034263 708-18
Sachbearbeiterin Abwassergebühren	Frau Thieme	034263 708-26
Bereitschaftstelefon Abwasser		01603784290
Sachgebietsleiter Baureparaturen/ Hausmeisterdienste	Herr Mönicke	034263 708-13
Sachgebietsleiter Bauhof	Herr U. Wittig	015785533893

Bibliothek Hohburg

Kurze Straße 1 • 04808 Lossatal
Telefon 034263 70897

Öffnungszeiten

Di. 9 - 11:30 Uhr und 14 - 18 Uhr
Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Zweigstelle Lüptitz:

Öffnungszeiten
Mi. 15 - 17 Uhr

Bibliothek Falkenhain

Karl-Marx-Straße 39 • 04808 Lossatal
Telefon 034262 441616

Öffnungszeiten

Di. 16 - 18 Uhr · Do. 11 - 18 Uhr

Friedensrichter

Kapsdorfer Straße 36
Telefon 034263 7080
Sprechstunde: jeden letzten Dienstag
im Monat 16 - 17 Uhr

Hinweis zur Einhaltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung

Veröffentlichung von Fotos und personenbezogenen Daten

Aufgrund der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung vom Mai 2018 sind Änderungen für die Veröffentlichung von Beiträgen Dritter mit personenbezogenen Daten sowie auf Fotos abgebildeten Personen notwendig.

Änderungen ergeben sich bei Beiträgen mit Bildern, auf denen Personen im Bildmittelpunkt stehen und somit identifizierbar sind sowie Beiträge mit personenbezogenen Daten (z. B. Namen), die und von Dritten (Schulen, Kindertagesstätten, Vereinen, Unternehmen u.a.) für die Veröffentlichung im Amtsblatt zur Verfügung gestellt werden. Hier müssen ab sofort Einwilligungserklärungen von den zuständigen Einrichtungen im Vorfeld der Veröffentlichung eingeholt werden. Die Gemeinde Lossatal

behält sich das Recht vor, diese Einwilligungserklärungen vor der Veröffentlichung der Beiträge Dritter anzufordern. Kann diese Einwilligungserklärung nicht vorgelegt werden, kann auch keine Veröffentlichung der Beiträge im Amtsblatt der Gemeinde Lossatal erfolgen.

Bitte achten Sie bei der Einholung der Einwilligungserklärungen darauf, dass das Amtsblatt „LossaBote“ auch im Internet veröffentlicht wird und die Bilder und Informationen weltweit abgerufen und heruntergeladen werden können.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Redaktion des Amtsblattes „LossaBote“

Aktuelles aus dem Rathaus



AMTLICHER TEIL

• Hauptamt

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.09.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss-Nr.:

- 81/19-GR Satzung zur 1. Änderung der Satzung zur Regelung der Geschäftsordnung der Gemeinde Lossatal für den Gemeinderat und die Ausschüsse
- 82/19-GR Zahlung einer einmaligen Aufwandsentschädigung für die Anschaffung eines Mobilendgerätes zur Nutzung des Ratsinformationssystems der Gemeinde Lossatal
- 84/19-GR Bestellung der Mitglieder sowie der stellvertretenden Mitglieder des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“
- 85/19-GR Bestellung eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Wurzener Land-Werke GmbH
- 86/19-GR Vergabe Denkmalpflegerisches Konzept Schlosspark Dornreichenbach, Bereich Tiergehege – Erstellung eines Parkpflegewerks
- 87/19-GR Vergabe der Bauleistung „Soziokulturelles Zentrum Kulturhaus Hohburg“, Sanierung Großer Saal – Los Trockenbau (Innenausbau)
- 88/19-GR Vergabe der Bauleistung „Soziokulturelles Zentrum Kulturhaus Hohburg“, Sanierung Großer Saal – Los Malerarbeiten
- 89/19-GR Vergabe der Bauleistung „Soziokulturelles Zentrum Kulturhaus Hohburg“, Sanierung Großer Saal – Los Baumeisterarbeiten (innen)
- 90/19-GR Änderung des Erschließungsvertrages zwischen der Gemeinde Lossatal und dem Erschließungsträger Karnahl-Kewitz-Fraatz GbR über die Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wohnen an der Watzschwitzer Straße“
- 91/19-GR Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 434/11 Gemarkung Hohburg

93/19-GR Vergabe für die Errichtung des Spielplatzes in Voigtshain

94/19-GR Annahme von verschiedenen Spenden

95/19-GR Annahme einer Spende

Beschluss-Nr.: 83/19-GR

vom 16.09.2019 des Gemeinderates Lossatal

- öffentlich – TOP 8

Beschluss - Wahl des Gemeindewahlausschusses für die Ergänzungswahl - Ortschaftsrat Großzscheпа – am 2. Februar 2020

Der Gemeinderat beschließt,

folgende Zusammensetzung und Funktionsverteilung des Gemeindewahlausschusses der Gemeinde Lossatal für die Ergänzungswahl am 2. Februar 2020 – Ortschaftsrat Großzscheпа:

		Stellvertreter
Vorsitzender	Kristina Großmann	Norman Gebhardt
Beisitzer	Ingo Andersch	Karin Rau-Brendler
Beisitzer	Sylvia Wittig	Sven Galland
Beisitzer	Hans-Joachim Cramer	Kathleen Scheibe

Weigelt

Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 92/19-GR

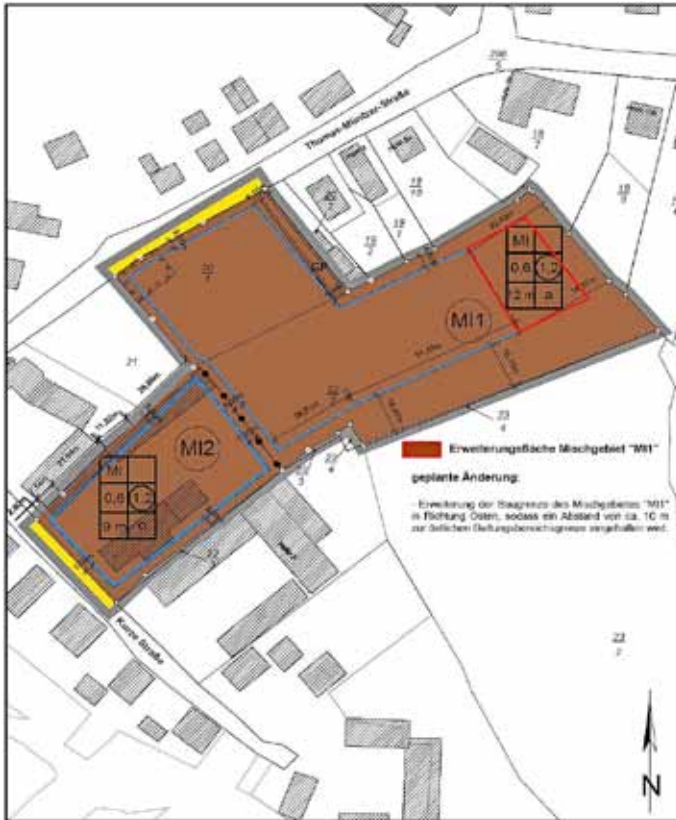
vom 16.09.2019 des Gemeinderates Lossatal

- öffentlich – TOP 17

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Pflegeheim an der Thomas-Müntzer-Straße“ in Hohburg

Der Gemeinderat beschließt

die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Pflegeheim an der Thomas-Müntzer-Straße“ in Hohburg gemäß § 2 Abs. 1 BauGB



Geplante Änderung des Bebauungsplans „Altenpflegeheim an der Thomas-Müntzer-Straße“ (veränderter Auszug aus dem Satzungs-exemplar)

Weigelt
Bürgermeister

Sitzungen des Gemeinderates Lossatal

Die nächste Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Lossatal findet **am Mittwoch, dem 13.11.2019** statt. Uhrzeit, Veranstaltungsort und Tagesordnung werden entsprechend der Bekanntmachungssatzung vom 12.01.2012 an den in § 5 genannten Stellen veröffentlicht.

Uwe Weigelt
Bürgermeister

Mitteilung

Das Rathaus in Falkenhain und das Technische Rathaus in Hohburg bleiben am **Freitag, 1. November 2019** geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Weigelt
Bürgermeister

• Finanzverwaltung

Fällige Zahlungstermine 2019

15.11.2019	->	Gewerbesteuervorauszahlung
	->	Grundsteuer (Ratenzahler)
	->	Nutzungsentgelte/Pachten

Weitere individuelle Zahlungstermine entnehmen Sie bitte Ihren jeweiligen Bescheiden.

Wir bitten, diese einzuhalten bzw. bei Teilnahme am Lastschriftverfahren für die entsprechende Deckung auf dem Konto zu sorgen oder uns entsprechend zu informieren, um Ihnen und uns zusätzliche Kosten zu ersparen. Für zurückgebuchte Lastschriften berechnen die Banken uns derzeit bis zu **3,00 Euro**, welche wir unvermindert an Sie weitergeben müssen.

Möchten Sie in Zukunft Ihre Steuern und Abgaben auch bequem von uns einziehen lassen, dann erhalten Sie dafür in unserer Gemeinde – Finanzverwaltung – das erforderliche SEPA-Basis-Lastschriftmandat. Alternativ dazu kann dieses auch von unserer Internetseite www.lossatal.eu unter der Rubrik Rathaus -> Organisation -> Formulare -> SEPA-Lastschrift-Mandat heruntergeladen werden.

Falkenhain, 23.10.2019

Naumann
Stellv. Kassenverwalterin

• Bauverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Lossatal

über die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Pflegeheim an der Thomas-Müntzer-Straße in Hohburg“ der Gemeinde Lossatal

Der Gemeinderat der Gemeinde Lossatal hat in seiner Sitzung am 09.10.2019 den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Pflegeheim an der Thomas-Müntzer-Straße in Hohburg“ einschließlich Begründung in der Fassung vom 20.09.2019 gebilligt und ihn zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Pflegeheim an der Thomas-Müntzer-Straße in Hohburg“ einschließlich Begründung wird in der Zeit

vom 30.10.2019 bis zum 02.12.2019,

in der Gemeindeverwaltung Lossatal: Rathaus, Karl-Marx-Straße 14 in 04808 Lossatal OT Falkenhain und im Technischen Rathaus, Kapsdorfer Straße 36 in 04808 Lossatal OT Hohburg, während folgenden Zeiten

Montag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr

öffentlich und für jedermann zur Einsichtnahme ausgelegt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme der Unterlagen auf der Internetseite, www.lossatal.eu

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen bei der Gemeindeverwaltung Lossatal: Rathaus, Karl-Marx-Straße 14 in 04808 Lossatal OT Falkenhain oder im Technischen Rathaus, Kapsdorfer Straße 36 in 04808 Lossatal OT Hohburg, schriftlich oder zur Niederschrift eingebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes ist ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Falkenhain, den 10.10.2019

Weigelt
Bürgermeister

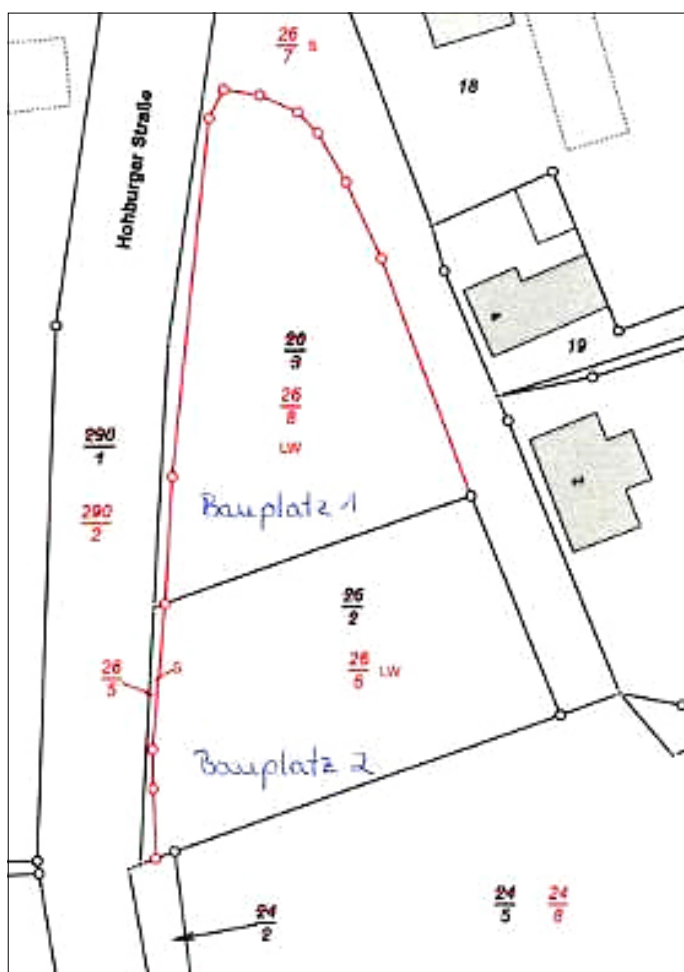
Großzscheпа

Ein neuer Spielplatz für Großzscheпа. Auf dem Areal des Sportplatzes am Ende der Siedlungsstraße wurde mit Hilfe von Fördermitteln (LEADER) ein neuer Spielplatz errichtet. Neben einer neuen Spielburg mit Schaukel wurde die Tischtennisplatte erneuert und das Volleyballfeld mit neuem Volleyballnetz hergerichtet. Auch eine weitere Bank wurde ergänzt. Das Wipptier und das Karussell waren in einem guten Zustand und wurden belassen. Auch der Storch hat auf dem Spielplatz einen Platz mit Ausblick gefunden. Wo? Bei Ihrem Ausflug zum Spielplatz werden Sie ihn schon entdecken.



• Liegenschaftsverwaltung

Liegenschaften



Bauplatz Flurstück 26/8 im Ortsteil Zschorna

Die Gemeinde Lossatal bietet einen Bauplatz auf dem Flurstück 26/8 mit einer Größe von ca. 892 m² im Ortsteil Zschorna zum Verkauf an.

Das Flurstück befindet sich in der idyllisch gelegenen Innenortslage von Zschorna. Das Grundstück ist derzeit unbebaut und liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage gemäß § 34 BauGB, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Der Charakter der umgebenen Bebauung entspricht einem allgemeinen Wohngebiet gem. § 4 BauNVO. Bauvorhaben sind hier zulässig, wenn sie sich nach Art und Maß der Nutzung, der überbaubaren Grundstücksfläche und der Bauweise in die Umgebung einfügen und die Erschließung gesichert ist.

Der Kaufpreis für das Flurstück 26/8 der Gemarkung Zschorna beträgt **22.300 Euro** (Mindestangebot). Der Erwerber trägt alle mit dem Kauf verbundenen Kosten. Die Ausschreibung erfolgt im Bieterverfahren nach Höchstgebot. Der Verkauf erfolgt nur an Privatpersonen und zur Eigennutzung.

Bitte reichen Sie Ihr Kaufangebot schriftlich bis **30. Dezember 2019** bei der Gemeinde Lossatal ein. Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat der Gemeinde Lossatal.

Bauplatz Flurstück 26/6 im Ortsteil Zschorna

Die Gemeinde Lossatal bietet einen weiteren Bauplatz auf dem Flurstück 26/6 mit einer Größe von ca. 822 m² im Ortsteil Zschorna zum Verkauf an. Das Flurstück befindet sich in der idyllisch gelegenen Innenortslage von Zschorna. Das Grundstück ist derzeit unbebaut und liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage gemäß § 34 BauGB, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Der Charakter der umgebenen Bebauung entspricht einem allgemeinen Wohngebiet gem. § 4 BauNVO. Bauvorhaben sind hier zulässig, wenn sie sich nach Art und Maß der Nutzung, der überbaubaren Grundstücksfläche und der Bauweise in die Umgebung einfügen und die Erschließung gesichert ist.

Der Kaufpreis für das Flurstück 26/6 der Gemarkung Zschorna beträgt **20.550 Euro** (Mindestangebot). Der Erwerber trägt alle mit dem Kauf verbundenen Kosten. Die Ausschreibung erfolgt im Bieterverfahren nach Höchstgebot. Der Verkauf erfolgt nur an Privatpersonen und zur Eigennutzung.

Bitte reichen Sie Ihr Kaufangebot schriftlich bis **30. Dezember 2019** bei der Gemeinde Lossatal ein. Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat der Gemeinde Lossatal.

Es besteht die Möglichkeit die Flurstücke 26/8 und 26/6 zusammen zu einem Mindestgebot von 42.850 € zu erwerben.

Kontakt:

Gemeinde Lossatal - Liegenschaftsverwaltung

Telefon: 034262 4880-48827

E-Mail: antje.loewe@lossatal.eu

• Sonstiges

Neue Ideen braucht das Land

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft sucht im Rahmen der Zukunftsinitiative simul+ neue Ideen und innovative Konzepte, um den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen für die Zukunft zu wappnen. Unsere ländlichen Regionen punkten bereits jetzt mit Vielfalt und einer hohen Lebensqualität – deshalb können wir auf das Erreichte stolz sein. Trotzdem unterliegen Arbeitswelt, Lebensweise und Bevölkerungsstruktur einem ständigen Wandel, auf den wir reagieren müssen. Die damit verbundenen Veränderungsprozesse können auch Sie aktiv mitgestalten. Mit dem Wettbewerb unterstützen wir konkrete Antworten auf folgende Fragen:

Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben und das Gemeinwesen gestalten?

Wie lässt sich unsere Lebensqualität verbessern?

Wie können im ländlichen Raum innovative Konzepte besser für das Gemeinwohl eingesetzt werden?

Ihre Ideen und kreativen Konzepte geben auch in der zweiten Wettbewerbsrunde die Richtung an! Zur Verwirklichung der Ideen stehen erneut fünf Millionen Euro zur Verfügung.

Die bisher prämierten Projekte sowie alle Informationen zum aktuellen Wettbewerb finden Sie unter

www.ideenwettbewerb.sachsen.de.

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen für den ländlichen Raum.
Sie haben eine Idee, wie sich die Lebensqualität in Ihrem Ort verbessern lässt? Oder wie Sie den gemeinschaftlichen Zusammenhalt stärken können? Dann nehmen Sie am Ideenwettbewerb teil – im Modul Projekt oder im Modul Land.Kommune.



Das Projekt richtet sich an lokale Akteure:

- Vereine
- lokale Verbände und Initiativen
- natürliche Personen I Unternehmen

Im Modul Projekt werden bis zu 50 Teilnehmer ausgezeichnet. Die Prämienhöhe liegt bei maximal 25.000 Euro.

Einzureichen ist eine Projektbeschreibung inklusive Ziel, erwarteter Wirkung und Umsetzungsplan für eine noch nicht realisierte, neue Projektidee. Beiträge können über das Online-Formular bis zum **20. November 2019, 24.00 Uhr** eingereicht werden.

Weitere Informationen www.ideenwettbewerb.sachsen.de

Hinweis an die Vereine und Einrichtungen der Gemeinde Lossatal

Bitte beachten Sie zukünftig bei der Veröffentlichung der Artikel für das Amtsblatt „Lossabote“, dass der Text als Word-Datei (keine PDF-Datei) und die Bilder als jpg-Datei an die Gemeinde übermittelt werden.

Pro Beitrag werden höchstens **2 Fotos** veröffentlicht.

Sollten mehr Fotos dem Beitrag beigelegt sein, behalten wir uns das Recht auf Kürzung vor.

Brennholz in Selbstwerbung im Kommunalwald Lossatal

Ab sofort besteht die Möglichkeit, regional im Kommunalwald der Gemeinde Lossatal Brennholz in Selbstwerbung zu erhalten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Forstdienst:

Herrn Tino Scholz

Ass.d. FD/Dipl. FW

Mobil: 0152/22917274

E-Mail: scholz@biocen.net

Liebe Bürgerinnen und Bürger, werte Vereine,

hiermit möchte die Gemeindeverwaltung Lossatal darauf aufmerksam machen, dass in unseren Sporthallen Hohburg, Falkenhain, Thammenhain und Lüptitz an den Wochenenden noch freie Kapazitäten bestehen.

Ebenso teilt die Gemeindeverwaltung Lossatal mit, dass auch die Räume im Sportzentrum Im Lossatal wochentags und am Wochenende noch freie Kapazitäten haben.

Wer also die Hallen für sportliche Zwecke und die Räume nutzen möchte, meldet sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Lossatal, Frau Hempel (Tel.: 034262 488-13).

Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“



ERINNERUNG an fälligen Zahlungstermin 2019

Folgende Gebühr für den **Bereich Abwasser** ist **2019** noch fällig: **15.11.2019** 4. Vorauszahlung für 2019.

Weitere individuelle Zahlungstermine entnehmen Sie bitte Ihren jeweiligen Bescheiden. Wir bitten, diese einzuhalten bzw. bei Teilnahme am Lastschriftverfahren für die entsprechende Deckung auf dem Konto zu sorgen. Damit werden zusätzliche Kosten vermieden, denn für jede zurückgebuchte Lastschrift berechnen die Banken uns Gebühren, welche wir unvermindert an Sie weiterbelasten müssen. Möchten Sie in Zukunft Ihre Abwassergebühren auch bequem von uns einziehen lassen, dann erhalten Sie dafür in unserer Gemeinde Lossatal/EB WB – Abteilung Abwasser das erforderliche SEPA-Basis-Lastschriftmandat. Alternativ dazu kann dieses auch von unserer Internetseite www.lossatal.eu unter der Rubrik Organisation – Formulare – SEPA – Basis – Lastschriftmandat – „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“ heruntergeladen werden. Falls Sie nicht am bequemen Lastschritteinzug teilnehmen, zahlen Sie bitte unter Angabe Ihrer **Kundennummer** auf das Konto der Gemeinde Lossatal Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“.

Sparkasse Muldentale

IBAN DE18 8605 0200 1020 0044 32

BIC SOLADES1GRM.

Thieme

Sachbearbeiterin Abwassergebühren

Nachruf

Wir trauern

Am 20. September 2019 verstarb nach schwerer Krankheit unser langjähriger Mitarbeiter

Hans-Jürgen Recknagel

im Alter von 64 Jahren.

Mit ihm verlieren wir einen stets einsatzbereiten, zuverlässigen und allseits geschätzten Mitarbeiter, der fast 25 Jahre im Bauhof unserer Gemeinde tätig war.

Er wird uns allen in guter Erinnerung bleiben und wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Winkelmann

Betriebsleiter

Wirtschaftsbetrieb

Lossatal

Weigelt

Bürgermeister

Gemeinde Lossatal

Rasser

Personalrat

Sonstige Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Ergänzungswahl des Ortschaftsrates Großzscheпа am 2. Februar 2020

Am 2. Februar 2020 findet die **Ergänzungswahl des Ortschaftsrates Großzscheпа** statt. Zu wählen sind **zwei Ortschaftsräte**. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann einen Wahlvorschlag einreichen, in dem maximal drei Bewerber benannt werden können. Parteien und Wählervereinigungen werden hiermit aufgefordert, ihre Wahlvorschläge einzureichen. Die Wahlvorschläge können ab 29. Oktober 2019 und müssen spätestens bis 28. November 2019, 18:00 Uhr, bei der

Gemeinde Lossatal
Vorsitzende Gemeindevwahlausschuss
Frau Kristina Großmann
Karl-Marx-Straße 14
04808 Lossatal OT Falkenhain

schriftlich eingereicht werden.

Die Ausgabe der Formulare und die Entgegennahme der Wahlvorschläge erfolgt im Rathaus der Gemeinde Lossatal, Zimmer 5 – Einwohnermeldeamt-, Karl-Marx-Straße 14, 04808 Lossatal OT Falkenhain, während der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung (Tel.: 034262 488-17). Die Sprechzeiten sind montags und mittwochs von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, am 28. November 2019 bis 18:00 Uhr. (An den gesetzlichen Feiertagen 31.10.2019, 20.11.2019 und am 01.11.2019 ist das Amt geschlossen)

Festlegungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge sowie über die den Wahlvorschlägen beizufügenden Unterlagen sind in § 16 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Kommunalwahlgesetzes getroffen.

Gemäß § 35 a des Kommunalwahlgesetzes bedarf jeder Wahlvorschlag 10 Unterstützungsunterschriften von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung Wahlberechtigten der Ortschaft, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind. Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde Lossatal oder im Ortschaftsrat Großzscheпа vertreten ist, bedarf abweichend von den oben angegebenen Regelungen keiner Unterstützungsunterschriften. Dieses gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die im Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Unterstützungsunterschriften können ab dem ersten Arbeitstag nach Einreichung des jeweiligen Wahlvorschlags bis zum 28. November 2019, 18:00 Uhr, im Rathaus der Gemeinde Lossatal, Zimmer 5 – Einwohnermeldeamt-, Karl-Marx-Straße 14, 04808 Lossatal OT Falkenhain, während der üblichen Sprechzeiten dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, mittwochs von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr geleistet werden. Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt unter Angabe des Tages der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; er hat sich auf Verlangen über seine Person auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben diese bei der Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens bis zum 21. November 2019 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Offensichtlich unbegründete Anträge können zurückgewiesen werden.

Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Eine geleistete Unterstützungsunterschrift kann nicht zurückgenommen werden.

Falkenhain, den 23.10.2019

Weigelt
Bürgermeister

• Wurzener Land



WERTvolle Stadt-Land-Partnerschaft – um was für ein Projekt handelt es sich hier?

Die **Stadt Leipzig** ist im Ballungszentrum Leipzig-Halle zentraler Bestandteil der **Metropolregion Mitteldeutschland**. Aktuell ist Leipzig, mit 2 % Wachstum innerhalb eines Jahres, die am schnellsten wachsende Großstadt Deutschlands.

Das deutliche Bevölkerungswachstum, das mit einem entsprechenden Wirtschaftswachstum einhergeht, verändert grundlegend die Rahmenbedingungen in vielen Bereichen. So ist Leipzig aufgrund der Expansionen nicht mehr in der Lage im eigenen Gebiet alle notwendigen Kompensationsmaßnahmen aus der Bautätigkeit zu platzieren. Sie muss auf das Umland zugreifen, um dort ihren Verpflichtungen zu genügen; gleichzeitig braucht sie aus diesem Umland Trinkwasser, Lebensmittel und Klimaschutzleistungen. Leipzig muss daher über seine administrative und politische Zuständigkeit hinaus auf die Umlandkommunen bzw. den ländlichen Raum zugehen. Das Wurzener Land besteht aus den **Kommunen Thallwitz, Lossatal und Bennewitz** sowie der **Stadt Wurzen**. Durch das Wachstum der Stadt Leipzig verstärkt sich auch der Zuzug in die Umlandgemeinden, die über S- und Regionalbahn direkt an Leipzig angebunden sind. Die Bereitstellung von Angeboten für die Bevölkerung wird zukünftig nicht mehr allein von einzelnen Kommunen zu schaffen sein. Deshalb ist es notwendig, dass die Kommunen des Wurzener Landes ihre Versorgungsstrategie aufeinander abstimmen und arbeitsteilig vorgehen. Die Kommunen beabsichtigen daher die Erarbeitung einer umfassenden Stadt-Land-Partnerschaft sowie individuelle integrierte Stadt-/Gemeindeentwicklungskonzepte für alle Beteiligten.

Ziel des Verbundvorhabens zwischen der Stadt Leipzig und dem Wurzener Land ist die Entwicklung und Implementierung einer **WERTvollen Stadt-Land-Partnerschaft**, die auf einer **kooperativen Landnutzungsstrategie** aufbaut. Diese WERTvolle Stadt-Land-Partnerschaft verfolgt den marktorientierten Aufbau einer sich **positiv verstärkenden Landnutzung**, die **Mehrnutzungskonzepte** und **regionale Wertschöpfung** miteinander verbindet. Dazu ist es notwendig, aktiv Märkte miteinander zu verbinden, aber auch zu analysieren, wo öffentliche Güter in keinem realen Markt nachgefragt werden.

Ein **„neuer Marktplatz“** in Leipzig, eine Zusammenarbeit mit den kommunalen Unternehmen, der Landwirtschaft, dem Handwerk und dem Lebensmitteleinzelhandel sowie die Ergänzung und Stärkung bestehender Absatzwege sollen die Nachfrage nach regionalen Produkten und Ökosystemleistungen beleben.

Eine **ökologische und trinkwasserschutzgerechte Bewirtschaftung** in Verbindung mit Qualitätszielen im Sickerwasser und Humusaufbau auf den Äckern reduziert die Kosten für die Trinkwasseraufbereitung für Leipzig und leistet gleichzeitig substanzielle Beiträge für regionale Klimaschutzleistungen, denn die Stadt Leipzig kann nur mit dem Umland ihre Klimaziele erreichen. So wird aus dem Zusammendenken von Märkten und gesellschaftlichen

Zielen eine **Kopplung von Investitionsmitteln** erreicht und damit ein **regionaler Mehrwert** erarbeitet.

Grundlage ist das Zusammendenken von funktionalen Beziehungen über administrative Grenzen hinweg zur Erarbeitung von mehr Werten in der Stadt-Land-Partnerschaft – **die Stadt braucht das Land!**

Zukunftswerkstatt am 28. November 2019

Auf der Zukunftswerkstatt am Donnerstag, den 28.11.2019 von 9 Uhr bis 16:30 Uhr im Stadthaus Wurzen kommen für einen Tag Akteure aus Land- und Lebensmittelwirtschaft, Handel, Politik, Zivilgesellschaft, Initiativen sowie Politik und Verwaltung zusammen. Gemeinsam gestalten wir die weitere Zusammenarbeit zwischen dem Wurzenener Land und der Stadt Leipzig.

Wir diskutieren, arbeiten, schmieden Pläne und entwickeln Kooperationen rund um die WERTvollen Themen Klimaschutz, Wässerschutz und Biodiversität im Kontext eines wirtschaftlich tragfähigen regionalen Ernährungssystems. Wir freuen uns auf einen lebendigen, kreativen und produktiven Tag, an dem wir gemeinsam Potenziale freisetzen, die unsere Region zu bieten hat.

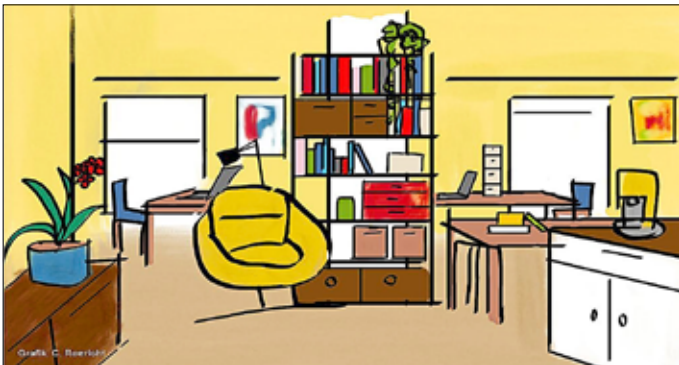
Wir laden Sie herzlich ein teilzunehmen! Anmeldung ist bis zum 18.11.2019 möglich.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter <https://wertvoll.stoffstrom.org/veranstaltungen/>

Coworking in ländlichen Räumen

7. November - Ausstellungseröffnung des Projektes „Coworking - Strategie für den ländlichen Raum“

8. November - simul+Werkstatt



"Welche Chancen bietet Coworking für das Leben in ländlichen Räumen?"

Studierende der TU Dresden wagen am 7. November ab 15 Uhr im Kulturgut Thallwitz in Ihrer Ausstellung „Coworking – Strategie für

den ländlichen Raum“ einen Blick in die Zukunft und präsentieren Entwürfe von Coworking-Spaces im LEADER-Gebiet Leipziger Muldenland. Europäische Einblicke gewähren darüber hinaus die Partner der transnationalen LEADER-Kooperation CoLabora. Doch was braucht es, um Coworking-Spaces als Mehrwert in der Region zu installieren? Welche Betreibermodelle sind erfolgversprechend? Kann Coworking alleine bestehen oder sind Mischnutzungen sinnvoll? Und können wir aus den Erfahrungen anderer Regionen und Bundesländer lernen? Dies soll mit Ihnen in unserer simul+Werkstatt am 8. November von 9 Uhr bis 14 Uhr im Kulturgut Thallwitz diskutiert werden! Zielgruppe der Werkstatt sind Wissenschaft & Forschung, Verwaltung & Behörden, Kommunen, Unternehmen und Handel.

Das Programm und die Anmeldung bis zum 28.10.2019 sind über das Portal Bürgerbeteiligung.Sachsen unter folgendem Link zu finden: <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/aktuelle-themen/1017618>

Zu einem ersten Netzwerktreffen zum Thema Coworking kamen am 03.09.2019 bereits rund 20 Vertreter von Coworking Spaces, Kommunen, Landkreisverwaltung und IHK zu Leipzig zusammen. Auch die Gemeinde Lossatal war mit einer Gemeindemitarbeiterin vertreten. Ziel der Veranstaltung war es, über konzeptionelle Ansätze und Ideen zum Aufbau von Coworking in der LEADER-Region zu diskutieren. Ausgangspunkte für die Beratung sind die Voruntersuchungen der TU Dresden an verschiedenen Objekten in der Region hinsichtlich der Eignung als Coworking Space sowie das transnationale LEADER-Kooperationsprojekt COLABORA. In diesem arbeiten LEADER-Regionen aus 6 europäischen Ländern an der Weiterentwicklung von Coworking im ländlichen Raum.

Die zunehmende Digitalisierung verändert die Arbeitswelt. Fast täglich entstehen neue Lösungen und Tools, die traditionelle Arbeitsformen ablösen oder zumindest in Frage stellen und dabei zum Wandel der Arbeitswelt beitragen. Neue Technologien ermöglichen Zugriffe von zu Hause oder unterwegs auf E-Mails, Terminkalender, Intranet und andere interne Unternehmensdaten. Auch die Gemeinde Lossatal möchte nicht nur einen attraktiven Wohnstandort im ländlichen Raum anbieten sondern auch attraktive Arbeitsplätze bzw. Räume hierfür schaffen, denn im Vergleich zu Leipzig gibt es im Gemeindegebiet bzw. im Wurzenener Land leerstehende Gebäude, die hierfür genutzt werden können. Auch die Gemeinde Lossatal hatte mit der alten Dorfschule in Lüptitz ein Objekt ins Rennen geschickt. Leider kam die alte Dorfschule nicht in die engere Auswahl seitens der Studenten. Im nächsten Wintersemester werden wieder Studenten der TU Dresden an dem Thema Coworking Spaces weiterarbeiten, sodass hier eine Untersuchung als Coworking Spaces stattfinden soll. In der Ausstellung am 7. November werden nun die aktuellen Objekte gezeigt.

..... Ende amtlicher Teil

NICHTAMTLICHER TEIL

Aktuelles aus dem Rathaus



• Ortsschaftsrat Falkenhain mit den Ortsteilen Frauwalde und Heyda

Liebe Einwohner von Falkenhain, Frauwalde und Heyda,

ganz objektiv und deutlich sichtbar ist im letzten Monat nicht viel passiert. Doch der Schein ist trügerisch.

Im Gemeinderat wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses gewählt. Auch hier freue ich mich, dass sich die beiden Gemeinderatsmitglieder aus den Ortsteilen Falkenhain, Heyda und Frauwalde auch als stellvertretende Mitglieder im Betriebsausschuss einbringen können.

Aufgrund des Ergebnisses der Kommunalwahl musste auch ein Aufsichtsratsmitglied der WurzenenerLandWerke neu gewählt werden. Hier hat der Gemeinderat mehrheitlich mir das Vertrauen aus-

gesprochen. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, und, wer mich kennt, der weiß, dass ich diese nach besten Kräften, Wissen und Gewissen ausfüllen werde. Für mich ist das nicht nur eine Floskel. Auch nicht so deutlich sichtbar, weil auf dem Schulgelände gelegen, ist der Baufortschritt des Anbaus an der Oberschule. Die Fassade und das Dach ist fertiggestellt, der Estrich eingebracht; was noch fehlt, ist der Innenausbau. Dieser wird nun zügig vorangehen.

Im Zuge der Maßnahme wird auch die große Außentreppe an der Rückseite der Oberschule erneuert.

Auch eher im Hintergrund, dafür aber als Arbeitsgrundlage für die Gemeinde essentiell wichtig und notwendig, hat der Gemeinderat in seiner Oktobersitzung den Nachtragshaushalt 2019 der Gemeinde Lossatal beschlossen.

Darin finden sich für Falkenhain, Heyda und Frauwalde Investitionsmaßnahmen wie Sanierung der Trauerhalle in Falkenhain, der Ersatzneubau der Kita in Falkenhain, die Errichtung des Spielplatzes in Heyda, der Brückenbau in der Ortslage Mark Stolpen, der Bau einer Löschwasserzisterne in Falkenhain und auch der Straßenbau der August-Bebel-Straße in Falkenhain.

Das bedeutet, dass die notwendigen Eigenmittel im Haushalt eingestellt worden sind, die Gemeinde aber bei der Umsetzung auch auf Fördermittel angewiesen ist. Bei manchen ist der Bescheid schon eingegangen, bei manchen Maßnahmen muss man noch hoffen.

Ein ziemlich ambitioniertes Volumen, zumal wenn man bedenkt, dass uns allein der Kindergarten geschätzt 3 Mio € kosten wird.

Und damit nicht genug, der Ortschaftsrat hat in seiner Stellungnahme zum Haushalt weitere Wünsche wie zum Beispiel die Fertigstellung des Doktorweges, die Sanierung verschiedener Gehwege die noch aus Betonplatten bestehen, die Wiederherstellung des Gartenwegs, ein Containerstellplatz für Frauwalde und die Ergänzung des Fußweges an der Festwiese angemeldet, um nur einige wenige zu nennen.

Da Lossatal nicht nur aus Falkenhain, Heyda und Frauwalde besteht und auch alle anderen Ortsteile ihre Wünsche und Vorstellungen haben, ist nicht immer alles gleich umsetzbar.

Wir haben damit dem Kämmerer eine „kleine“ Nuss zu knacken aufgegeben, und hoffen auf eine Einarbeitung in das mittelfristige Investitionsprogramm.

Etwas Unschönes muss ich auch noch loswerden. Leider wurde unser schöner neuer Spielplatz Ende September mit Schmierereien verunstaltet.

Ich danke den Mitarbeitern des Bauhofes für ihren Einsatz und die schnelle Beseitigung.

Aber ich persönlich finde, dass diejenigen, die hier den Spielplatz „verschönern“ wollten, damit keine Achtung und Respekt vor der Leistung Anderer an der Tag gelegt haben.

Wir sind stolz auf unseren Spielplatz und haben lange darauf gewartet und darum gekämpft.

Wenn Sie unbedingt malen wollen, nehmen Sie sich ein Blatt Papier oder nutzen Sie Ihre privaten Wände. Unser Spielplatz ist bereits bunt genug!

Auch unschön, und deshalb spreche ich es ganz deutlich an: Unsere Kinder, Enkel, Geschwister und auch Gäste spielen gern in den Sandflächen. Leider dürfen sie immer öfter mit Zigarettenkippen spielen, weil die Raucher unter uns nicht in der Lage sind, die entsprechenden Abfallbehälter auf dem Gelände zu nutzen, sondern diese achtlos auf den Boden oder eben in den Sand werfen.

Ich bin mir sicher, es stehen ausreichend andere Möglichkeiten zur Entsorgung zur Verfügung. Bitte nutzen Sie diese auch!

Nun aber genug des Meckerns.

Auch dieses Jahr zur Adventszeit suchen wir wieder Familien in Falkenhain, die Ihren Hof an einem Adventssonntag für Alle öffnen. Es wäre schön, wenn sich dazu wieder 3 Familien bereiterklären und so die noch junge Tradition des „Advent in den Falkenhainer Höfen“ weiter fortgeführt werden würde.

Ich wünsche den Schulkindern noch ein paar wunderbare und erlebnisreiche Herbstferientage, und allen anderen einen goldenen Oktober.

Mit herbstlichen Grüßen

Ihre Ortsvorsteherin
Christiane Hörnig

• Ortschaftsrat Kühnitzsch mit dem Ortsteil Körnitz



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kühnitzsch und Körnitz, liebe Einwohner von Lossatal,

einen guten Start hatte der OR Kühnitzsch/Körnitz zu seiner ersten Sitzung (*nach der konstituierenden Sitzung*), im Dorfgemeinschaftshaus Körnitz.

Mit vielen interessierten Bürgern aus Körnitz konnte ich, als erneut gewählte Ortsvorsteherin, die Ortschaftsräte Kati Richter und Benjamin Schleinitz verpflichten. Im neuen Ortschaftsrat sind Volker Skrobisch (stellv. Ortsvorsteher), Kati Richter, Michael Köhler, Benjamin Schleinitz und Dagmar Litzkow (neu verpflichtet).

Ich persönlich und die Mitglieder des Ortschaftsrates danken hiermit nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit untereinander sowie mit unseren Bürgerinnen und Bürgern von Kühnitzsch und Körnitz. Unsere OR-Sitzungen finden alle 2 Monate abwechselnd in Kühnitzsch im Vereinshaus und in Körnitz im Dorfgemeinschaftshaus (DGH), ab 19.30 Uhr statt. Die Termine und Einladungen hängen in Kühnitzsch am Vereinshaus und in Körnitz auf dem Dorfplatz aus. In den letzten 5 Jahren waren die OR-Sitzungen in Körnitz immer sehr gut und in Kühnitzsch teilweise gut besucht, woraus sich eine wirklich konstruktive Zusammenarbeit zwischen Einwohnern/FFw/Vereinen/Organisationen und Ortschaftsrat entwickelte. Interessierte Bürger sind weiterhin ganz herzlich eingeladen und willkommen, wir freuen uns!

Freundliche Grüße

gez. Katrin Born
Ihre Ortsvorsteherin

Einladung zu Ortsbegehungen in Kühnitzsch und Körnitz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Kühnitzsch und Körnitz, der neue Ortschaftsrat lädt alle Interessierten zu gemeinsamen Ortsbegehungen in unseren Ortschaften recht herzlich ein.

Ortsbegehung in Körnitz

am Samstag, dem 2. November 2019, ab 10.00 Uhr (Treffpunkt am Dorfgemeinschaftshaus)

und

Ortsbegehung in Kühnitzsch (Treffpunkt am Vereinshaus)

Sehr gern begrüßen wir interessierte Bürger, um Mängel und Probleme Vorort aufnehmen zu können.

Freundliche Grüße

gez. Katrin Born
Ortsvorsteherin



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Rita Bauer

Ihre Medienberaterin

Tel.: 03535 489163

r.bauer@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

• Ortschaftsrat Meltewitz mit dem Ortsteil Mark Schönstädt

Der neue Ortschaftsrat für Meltewitz und Mark Schönstädt stellt sich vor

Liebe Bürger von Meltewitz und Mark Schönstädt,
In der Sitzung am 22. August 2019 hat sich der neue Ortschaftsrat konstituiert.

Neu im Gremium sind Robert Eisold und Jens Lochert.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates sind Michael Bröcher, Robert Eisold, Thomas Momber, Gunar Witschel und Jens Lochert.

Einstimmig wählte das Gremium Herrn Jens Lochert als Ortsvorsteher und Herrn Gunar Witschel als Stellvertreter.

Drei Mitglieder von Ihrem Ortschaftsrat nehmen auch an den regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates teil. Dies sind: Robert Eisold, Michael Bröcher und Jens Lochert.

Hinzufügen möchte ich auch, dass Herr Michael Bröcher auch als stellvertretender Bürgermeister ein weiteres Amt wahrnimmt.

Wir sind ein starkes Team um die Interessen von Ihnen in Richtung der Gemeindeverwaltung zu vertreten.

Mit welchen Themen beschäftigt sich Ihr Ortschaftsrat derzeit:

In der nachfolgenden ersten Sitzung beschäftigte sich der Ortschaftsrat unter anderem mit den Themen: Sanierung der alten Schule, derzeitiger Zustand der Fußwege, Erweiterung der öffentlichen Spielplätze, Freizuhalten sog. „Lichttraumprofil“ über Gehwegen sowie Fahrbahnen.

Ziel unserer Arbeit in den nächsten Jahren:

Meltewitz und Mark Schönstädt weiter in den Mittelpunkt unserer Gemeinde zu rücken. Die Gemeindeverwaltung muss uns als Ortschaft wahrnehmen und merken, dass auch hier großer Nachholbedarf besteht, was die Investitionen betrifft.

Besonderer Augenmerk liegt auf dem Erhalt unserer Kindertagesstätte in Meltewitz. Aber auch die Sanierung der alten Schule, sowie die Wiederinbetriebnahme des Bahnhof Dornreichenbach – Mark Schönstädt.

Wie können Sie sich beteiligen?

Kommen Sie zu den öffentlichen Sitzungen Ihres Ortschaftsrats. Die Tagesordnungen bieten immer die Gelegenheit für Einwohneranfragen. Oder geben Sie einen Brief mit Ihren Anregungen bei einem Mitglied des Ortschaftsrates ab. Natürlich stehe ich auch persönlich für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

In diesem Sinne, auf eine gute Zusammenarbeit!

Im Namen des Ortschaftsrates Meltewitz und Mark Schönstädt

Jens Lochert
Ortsvorsteher

Wir gratulieren

*Zwei Dinge sollen die Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.
Johann Wolfgang von Goethe*

Die Gemeinde Lossatal gratuliert den glücklichen Eltern
Konstanze Vetter und Peter Stimmel aus Thammenhain
zur Geburt ihres Sohnes

Milo

geboren am 10.08.2019
3750 g * 51 cm



Die Gemeinde Lossatal gratuliert den glücklichen Eltern
Silvana und Ivo Stange aus Kühnitzsch
zur Geburt ihrer Tochter

Fine

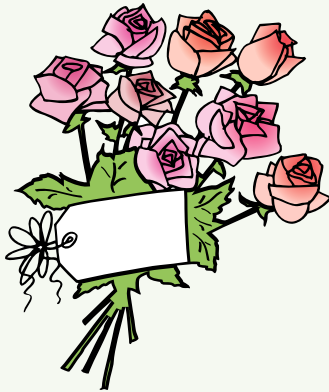
geboren am 03.09.2019
3130 g * 48 cm





*Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen.
Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben.
Jean Jacques Rousseau*

95 Jahre
wurde Frau Gerda Franke
aus Dornreichenbach



90 Jahre
wurde Frau Irmgard Wenzel
aus Körlitz



90 Jahre
wurde Frau Anita Schneider
aus Hohburg



Geburtstagskinder Monat Oktober 2019

Hohburg

am 02.10.	Erika Drziska	85. Geburtstag
am 10.10.	Traudel Mummert	85. Geburtstag
am 17.10.	Brigitte Böhnert	80. Geburtstag

Geburtstagskinder Monat November 2019

Hohburg

am 15.11.	Marianne Zschuckelt	95. Geburtstag
am 16.11.	Renate Stein	70. Geburtstag
am 24.11.	Ilse Predel	85. Geburtstag



Die Gemeinde Lossatal gratuliert dem Ehepaar

Ilse und Walter Köhler
aus Dornreichenbach

nachträglich sehr herzlich zur „Eisernen Hochzeit“
am 09.10.2019 und wünscht dem Ehepaar Köhler
für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute
und viel Gesundheit.



WITTICH Herbstaktion –

bedruckte Regenschirme:

25 Stück für nur:

562,87 EUR inkl. MwSt.

- ✓ mit gebogenem Holzgriff
- ✓ in verschiedenen Farben
- ✓ einfarbiger Eindruck
- ✓ öffnet automatisch
- ✓ Gestaltung inklusive

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Einrichtungen der Gemeinde Lossatal

• Kindertagesstätte "Villa Regenbogen" Falkenhain

Kartoffelernte

Am Freitag, dem 13.09.2019, gab es in der „Villa Regenbogen“ ein großes Kartoffelfest. Wir, die Kinder und Erzieher, haben im Frühjahr in unserem Hochbeet und in mitgebrachten Eimern vorgekeimte Kartoffeln gesteckt. Wir haben sie mit Erde zugedeckt und bis September gehegt und gepflegt. So wurden die Kartoffeln mehrmals angehäufelt und nach Kartoffelkäfern abgesucht.



Das Gießen war bei diesem trockenen Sommer eine große Herausforderung. Es wurden Patenschaften für die Pflanzen gebildet, denn alle Eimer mussten mit Wasser versorgt werden, auch die von den Urlaubskindern.

Aber am Freitag war es endlich soweit! Das Kraut war welk und die Ernte konnte beginnen.

Was waren wir gespannt, wie viele Kartoffeln in jedem Eimer sind. Jedes Kind brachte einen Erntekorb von zu Hause mit und mit Gummistiefeln ausgerüstet, machten wir uns ans Ausbuddeln.

Alle Körbe wurden voll und wir waren einfach nur glücklich!



Unsere gute Pflege wurde belohnt. Schnell suchte sich jedes Kind seine Lieblingskartoffel, die mit Namen versehen im Kochtopf landete. Mit selbstangerührtem Kräuterquark, Leberwurst und Butter schmeckte sie einfach super.

Die anderen Kartoffeln verarbeiteten wir zu Chips, Pommes, Kartoffelsalat, -suppe und Kartoffelbrei. Dabei halfen uns Oma Bindemann, Oma Wagner und unsere Frau Fischer. Alle hatten wir Spaß an der Verarbeitung, so wurde geschnitten, gehobelt, geschnippelt, gequetscht, gerührt, geölt, gesalzen, bestreut, gepfeffert und bepinselt. Alles wurde zu einem Buffet zusammengestellt und das große Essen konnte beginnen.

Das war ein tolles Fest und so lecker!!!!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Klamt und Familie Pissors für die Begleitung unseres Projektes. Bei Frau Wagner, Frau Bindemann und Frau Fischer für die tatkräftige Unterstützung bei der Kartoffelverarbeitung. Bei Frau G. Richter, die uns mit Tomaten-, Gurken- und Paprikapflanzen versorgte. Danke an alle Eltern!

Die Kinder und Erzieherinnen der „Villa Regenbogen“

• Kindertagesstätte "Knirpsenland" Meltewitz

Erntedankfest

Das Schuljahr startete für die Meltewitzer „Knirpse“ sehr aufregend. Herr Kramer von der Berufsfeuerwehr Leipzig war zu Besuch, um den Kindern die Brandschutzfrüherziehung näher zu bringen. Es wurden verschiedene Arten von Feuer durchgesprochen und jedes Kind durfte einmal die Feuerwehruniform anfassend und sogar anziehen. Das große Highlight war das Feuerwehrauto, das uns im Anschluss besucht hat. Die Kinder konnten „Probe-Sitzen“ und sich wie richtige Feuerwehrmänner und -frauen fühlen mit Tatütata und Blaulicht. Vielen Dank an Herrn Kramer für seine Zeit und an die Feuerwehr Meltewitz zur Bereitstellung des Autos. Wir freuen uns schon auf den zweiten Teil der Brandschutzfrüherziehung, der dann im kommenden Jahr stattfinden wird. Zum großen Höhepunkt etabliert sich nun unser Erntedankfest, welches dieses Jahr zum zweiten Mal stattgefunden hat. Im Vorfeld waren die „Knirpse“ fleißig und sammelten Erntegaben, wie Kürbisse, Blumen und Nüsse im ganzen Dorf ein. Viele Leute brachten ihre Gaben auch schon zur Kirche, sodass der Altarraum reich geschmückt werden konnte. Die Erntegaben wurden dieses Jahr an die Herrnhuter Diakonie in Hohburg gespendet.

Der Gottesdienst unter Leitung von unserem Pfarrer Krebs war ein fröhlicher und musikalischer Auftakt zu unserem Fest. Die Kinder der Kindertagesstätte haben im Vorfeld Lieder einstudiert, die sie vor den vielen Leuten, die an diesem Tag den Weg in die Kirche fanden, vorgetragen haben. Auch der Börlner Singkreis trug Lieder zum Ablauf bei.

Im Anschluss versammelten sich alle Leute in der Kita Meltewitz, um den Tag gemütlich im Miteinander ausklingen zu lassen. Es gab Kuchen und Kaffee, Roster vom Grill und Stockbrot für die

Hungrigen, frische Bowle und Säfte für die Durstigen. Vielen Dank an die Kirchgemeinde, die uns dieses Jahr die Verpflegung der Besucher ermöglicht hat. Das Erntedankfest stand unter dem Motto „Bauernhof“, welches ein großes gruppenübergreifendes Projekt dieses Jahr in unserer Kita war. Die Kinder haben fleißig Obst und Gemüse zu Marmeladen, Soßen und Säften eingekocht, welche dann im Hofladen im Rahmen des Festes verkauft wurden. Es gab einen weiteren Stand, an dem eine Mutti mit den Kindern Stoffbeutel gestaltet hat, ein großes Apfelpuzzle und eine Holzkuh, die man probeweise melken durfte.

Es war ein toller Tag, das Wetter war super und viele Leute haben eine gute Zeit zusammen verbracht. Insgesamt sind viele Spenden zusammengekommen, was uns sehr überwältigt hat. Vielen Dank an alle, die für unsere Kita Geld gegeben haben und auch Dank wieder an unsere fleißigen Eltern, die im Vorfeld mit angepackt und Kuchen gebacken sowie Marmeladen und Selbstgebackenes für den Hofladen beigetragen haben. Das Fest entwickelt sich zu einer wundervollen Tradition für Kirch- und Dorfgemeinde.



• Grundschule Hohburg

Rückblick auf eine ereignisreiche Grundschulzeit

Am 05.07.19 endete für 53 Schüler der 4. Klassen die Grundschulzeit in Hohburg.

Sie blickten zurück auf viele schöne Erlebnisse in diesem vergangenen Schuljahr 2018/19. Im Mai trainierten wir im Rahmen einer Projektwoche im Zirkus "Bellissimo" und traten mehrfach im gefüllten Festzelt mit viel Applaus auf.

Weiterhin besuchten die Schüler am 18. April unsere wunderschöne Landeshauptstadt Dresden. Dort erhielten wir eine Führung durch den Landtag und erlebten eine beeindruckende Kinderstadtführung, die uns die Frauenkirche, den Zwinger und andere Sehenswürdigkeiten näher brachte.

Die Kinder der Kl. 4a führte die Klassenfahrt ins SLH nach Olganitz und die Kl. 4b nach Grethen in das Naturfreundehaus.

Unsere Abschlussfeste feierten wir mit viel Sport und Spaß in Hohburg und Frauwalde.

Wir danken allen Eltern, die uns bei der Organisation und der Durchführung dieser unvergesslichen Höhepunkte mitgeholfen haben, insbesondere unseren langjährigen Elternsprechern Frau Jacob und Frau Opelt, Kl. 4a, sowie Frau Haide und Frau Streubel, Kl. 4b.

Insbesondere freuen wir uns, dass folgende Schüler ihre Grundschulzeit mit sehr guten Lernergebnissen abschließen konnten:

Klasse 4a

Lucie Wald, Svea Eckelmann, Niclas Jacob, Tessa Döbler, Christoph Schräpler

Klasse 4b

Kimi Pannasch, Conan Morawe, Tessa Pietsch, Vivian Zahn, Freya Victoria Taubert, Niclas Scholz

Den Sozialpreis erhielten:

4a: Pepe Schlegel, Tessa Döbler

4b: Leon Erbe, Betty Bieler

Wir danken allen Schülern, die sich sportlich für die GS engagierten.

An den weiterführenden Schulen wünschen wir nun allen Schülern einen guten Start und viel Erfolg!

Feuerwehr

• Ortsfeuerwehr Falkenhain

Wir suchen Dich

für die Ausbildung zum Feuerwehrmann/-frau oder als Jugendfeuerwehrmitglied!

Du bist zwischen 8 und 50 Jahre alt, in körperlich guter Verfassung und teamfähig, hast Interesse an Technik und der Erweiterung Deines Wissenstandes und bist engagiert, die Gesundheit, Sachwerte und Güter Deiner Lossataler Nachbarn zu schützen?

Dann bist Du genau der Richtige für uns.

Wir bieten Dir den Dank der Menschen, eine duftige Truppe, eine fundierte Ausbildung, welche die Grundlage Deines Handelns ist, berufsvorbereitend förderlich sein kann und Dir auch im Alltag weiterhilft.

Möglichkeiten der Ausbildung:

Laufbahnausbildung:

- Truppmann
- Truppführer
- Gruppenführer
- Zugführer

Fachausbildung:

- Technische Hilfe
- Atemschutzgeräteträger
- Motorkettensägenführer
- Maschinist
- Digitalfunk
- Grundlagen des Feuerwehrwesens in der Jugendfeuerwehr
- u.v.m.

Interesse geweckt?

Dann wende Dich an die auf der Rückseite genannten Ansprechpartner für Deinen Ort.

www.Feuerwehr-Lossatal.de



Einladung

Wir möchten alle Schulanfänger des Schuljahres 2020/21 zum

Tag der offenen Tür

am 03.12.2019, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr, recht herzlich einladen.

Die Eröffnung findet in der Turnhalle mit einem kleinen Programm statt.

Anschließend können sich die Kinder die Schule und den Hort anschauen, verschiedene Lernspiele ausprobieren, basteln oder sich sportlich betätigen. (Bitte geben Sie Ihrem Kind Turnschuhe mit.)

Der Mahlzeitendienst der Volkssolidarität bereitet im Speiseraum einen Imbiss für Sie und Ihr Kind vor.

J. Kallies
Schulleiterin

S. Oertelt
Hortleiterin



Übersicht Kontakte Ortswehrleiter in der Gemeinde Lossatal

Ortsfeuerwehr Falkenhain
Marcel Uhlemann
Tel. 0177/2323433
marcel.uhlemann@db.com

Ortsfeuerwehr Großzscheпа
René Bitterlich
Tel. 0152/01777412
feuerwehr.grosszscheпа@t-online.de

Ortsfeuerwehr Hohburg
Uwe Purschwitz
Tel. 0173/5971934
ffw-hohburg@t-online.de

Ortsfeuerwehr Körlitz
Markus Lehniger
Tel. 0176/64678699
markus9782@web.de

Ortsfeuerwehr Kühnitzsch
André Richter
0152/09464232
anri.0375@gmail.com

Ortsfeuerwehr Lüpitz
Ingo Andersch
Tel. 0175/6212112
ffw-luepitz@web.de

Ortsfeuerwehr Meltewitz
Jens Lochert
Tel. 0177/6988688
j.lochert@t-online.de

Ortsfeuerwehr Thammenhain
Jörg Schöllig
Tel. 0162/9750350
schoellis-mugge@t-online.de

Übersicht Kontakte Jugendwarte in den Jugendfeuerwehren der Gemeinde Lossatal

Jugendfeuerwehr Falkenhain
Jugendwartin Christiane Scholz
Tel. 0178/6153421

Jugendfeuerwehr Großzscheпа
René Bitterlich
Tel. 0152/01777412
feuerwehr.grosszscheпа@t-online.de

Jugendfeuerwehr Hohburg
Jugendwart René Grünert
Tel. 0173/3657857
ffw-hohburg@t-online.de

Jugendwart Felix Rasikowski
Tel. 0177/8729480
ffw-hohburg@t-online.de

Jugendfeuerwehr Körlitz
Jugendwart Sören Fuhrmann
Tel. 0179/7708684
s.fuhrmann@feuerwehr-koerlitz.de

Jugendfeuerwehr Thammenhain
Jugendwart Toni Kramer
Tel. 0173/4475503
tonikramer@web.de

IMPRESSUM:
Satz & Druck: LINUS WITTICH Medien KG
vertreten durch den Geschäftsführer: ppa. Andreas Barschtipan
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster) | www.wittich.de



• Ortsfeuerwehr Großzscheпа

25 Jahre Jugendfeuerwehr

- Großzscheпа feiert -

Am 28. September 2019 feierte die Jugendfeuerwehr Großzscheпа ihr 25-jähriges Bestehen am örtlichen Gerätehaus.

Um 14:00 Uhr eröffnete der Wehrleiter René Bitterlich und der Jugendwart Detlef Laußmann die Festveranstaltung. Dabei erzählte er rückblickend die Gründungsgeschichte der Jugendfeuerwehr und schwärmte von den vielen Erfolgen der insgesamt 70 Jugendlichen, von denen die zahlreichen Pokale im Gerätehaus Zeugnis tragen. So wurde die Jugendfeuerwehr Großzscheпа mehrere Male Muldentalmeister und einmal haben sie sogar an der Landesmeisterschaft in Döbeln teilgenommen. Im Anschluss fanden verschiedene Wettkämpfe der etwas lustigeren Art zwischen den Mannschaften der Jugendfeuerwehren von Falkenhain, Thammenhain, Körlitz, Hohburg und Großzscheпа statt. Die Sinne waren gefordert. Balance, Tastsinn, Gleichgewicht, Treffgenauigkeit, Schnelligkeit, Geschick und Teamarbeit wurden im Stationsbetrieb auf einen eigens dafür erschaffenen Parcours auf die Probe gestellt – einen Pokal als Andenken erhielt dennoch jede Mannschaft und die Jugendfeuerwehr Großzscheпа bekam ihren eigenen Fahnenwimpel für die Feuerwehrfahne feierlich überreicht.



Nicht nur für die Kinder und Jugendlichen der Feuerwehren stand der Spaß im Vordergrund. Die Hopseburg wurde gestürmt und ein kompletter Anhänger mit Spielgeräten geentert, so dass selbst Petrus mit seinen gelegentlichen Regenschauern keine Chance hatte. Waffeln, Kuchen, der Eismann und der Grillstand sorgten für den kulinarischen Erhalt der körperlichen Fitness, denn auch an der Schießbude hatten sich zahlreiche Duelle abgespielt. Eine Bilderschau spiegelte die letzten 25 Jahre der Jugendfeuerwehr wider, ließ Erinnerungen aufleben und rief so manches Schmunzeln hervor.

Die Fahrzeuge und die Feuerwehrtechnik konnte bestaunt werden und wurde den Interessierten fachkundig erklärt, bevor diese nach dem abendlichen Lampionumzug zum Einsatz kam. Auf dem Nachbargrundstück geriet ein Auto in Brand, welches durch die Kameraden gelöscht werden musste. So konnten die Besucher des Festes die Technik der Einsatzfahrzeuge hautnah in Aktion erleben. Im Festzelt heizte unterdessen DJ Heiko den tanzfreudigen Publikum ein und sorgte bis in die Nacht für ausgelassene Stimmung.



Für das gute Gelingen dieses Festes möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Großzscheпа bei seinen Kameradinnen und Kameraden, den Partnern, ohne deren Unterstützung dieses Ehrenamt auszuüben nicht möglich wäre, und folgenden Sponsoren herzlich bedanken: Klempner und Installationsmeister Eckard Gruner, Kafil Serice, Landschaftsbau Hartmut Aé, Bau Service Nemt Axel Defort, Blumenhaus Katrin Horn, Continentale Versicherung Daniel Weist, Autohaus Jentzsch GmbH Watzschwitz, Linden-Apotheke Hohburg, Ortschaftsrat Großzscheпа, BMT Thallwitz Stephanie Schneider, Sanitär und Heizung Andreas Gaspar, Bauunternehmen Klaus Mosch GmbH und Co KG, Familie Munz Großzscheпа, Familie Friederici Großzscheпа, Familie Mathias Klein Großzscheпа, Dr. Helfried Schmidt Großzscheпа, Familie Schmidt – Nordweg in Großzscheпа, Baywa Tankstelle Wurzen, RHG Baustoffe Wurzen, Ilebarger Sachsenquelle Eilenburg, Obsthof Wurzen GmbH, REWE Wurzen, Porta Küchenwelt Leipzig-Paunsdorf, Blickfang Service Team Gbr. Kleinzscheпа, Werbe und Textil Point Lochmann Wurzen, Hohburger Bürgschaft und die DEKRA Automobil GmbH Grimma.

• Ortsfeuerwehr Meltewitz

Bekanntmachung für die Einwohner von Meltewitz, Mark Schönstädt und Dornreichenbach

Am Samstag, dem 26.10.2019, werden die Kameraden der Ortsfeuerwehr Meltewitz die alljährliche Überprüfung der Hydranten des Trinkwasserversorgungsnetzes Meltewitz, Mark Schönstädt und Dornreichenbach vornehmen. Dadurch kann es an diesem Tag in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr zu Druckschwankungen und Verfärbungen des Wassers kommen.

Wir bitten um Beachtung!

J. Lochert

KALENDER | BLÖCKE | PLAKATE | KUGELSCHREIBER BROSCHÜREN | ZEITSCHRIFTEN | GASTROARTIKEL



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Kultur- und Vereinsleben

Veranstaltungen

Oktober

geänderter Termin:

27.10. 10:00 Uhr - Falkenhainer SV 1898 e. V., „**Volkswandertag**“ – Sportplatz

26.10. 12:00 Uhr - Heimat- und Mühlenverein Kühnitzsch/Körlitz e. V.

Tagesausflug - Führung durch das sächs. Staatsgestüt

26.10. 16:00 Uhr - Tiergehege Dornreichenbach e. V., „Halloween“ im Tiergehege

November

02.11. 10:00 Uhr - Winterfestmachung Vereinshaus

Feuerwehrförderverein Kühnitzsch e. V.

09.11. 19:30 Uhr - Hohburger Sportverein 1990 e. V. „**Sportlerball Hohburger SV**“

Kulturhaus „Hohburger Schweiz“

11.11. 11:11 Uhr - Kühnitzscher Karnevalsclub (KKC) e. V. „**Eröffnung der 57. Saison**“ am Vereinshaus Kühnitzsch

13.11. 14:00 Uhr - Vortag „Reise durch Frankreich“ im Schloss

Volkssolidarität – Thammenhain/Voigtshain

Ausfahrt der Jagdgenossenschaft Hohburg

Landeigentümer und Jäger der Jagdgenossenschaft Hohburg trafen sich am Sonnabend, dem 31. August, früh gut gelaunt zur Fahrt ins Blaue. Von dem in Zschorna ansässigen Busunternehmen Liebelt mit zwei Bussen pünktlich und freundlich aufgenommen, ging es in flotter Fahrt zu unserem ersten Ziel, Schloss Goseck bei Naumburg. Dieses über der Saale gelegene Kleinod beherbergt eine Ausstellung über die älteste rekonstruierte Anlage der steinzeitlichen Himmelsbeobachtung, das Sonnenobservatorium am Ortsrand von Goseck. Nebenbei erfuhren wir viel Wissenswertes über das Schloss sowie seine 900-jährige Geschichte. Viele nutzen die Möglichkeiten zum Gespräch untereinander. Dafür bot sich die Rast in der Schloßschenke auf dem Schlosshof an.

Seit dem frühen 11. Jahrhundert ist in Goseck eine sächsische Adelsfamilie nachweisbar, die das Amt der Pfalzgrafen von Sachsen inne hatte. Es folgte eine wechselvolle Geschichte. Letzte Besitzer waren die Grafen von Zech-Burkersroda. Sie übernahmen das Gut 1840 und besaßen es bis 1945. Sie nehmen umfangreiche Veränderungen an der bislang auch als Klostergut genutzten Anlage vor. Unter anderem wird 1872 die Schlosskirche umfassend renoviert. **Nach dem Krieg enteignet, erfährt das Schloss, wie so viele Ländereien, eine Umnutzung** als Kornspeicher, Wohnung für Umsiedler, Jugendherberge, Grundschule und wird sogar kurzfristig als Bildungszentrum für Baudenkmalpflege genutzt. Die Anlage wird kaum instandgehalten, die Kirche bleibt ohne Nutzung. Das Bemühen alten Glanz wieder mit viel Liebe entstehen zu lassen, ist unverkennbar. Wir erfuhren, dass im Juli 2007 das Gewölbe aus dem frühen 17. Jahrhundert aus der Krypta entfernt und damit der ursprüngliche Zustand von 1046 wiederhergestellt wurde. Die im Juli 2013 abgeschlossenen Restaurierungen ermöglichte es uns die Schlosskirche zu Goseck in ihrem jetzigen besseren Zustand zu besichtigen. Ein herzlicher Dank gilt dem Schlossteam dafür, dass es für uns eine Stunde früher als üblich öffnete.

Ein wichtiges Ziel unseres Ausflugs und gar nicht so vielen von uns bekannt, war das Sonnenobservatorium am Ortsrand von Goseck, einer 7.000 Jahre alten Kreisanlage aus Wällen und Palisaden, mit gezielt, geschickt, angelegten Öffnungen im Zaun, die sowohl Winter- als auch Sommersonnenwende, sowie die Zeitpunkte für Aussaat und Ernte für die steinzeitlichen Siedler fassbar machten. Gleichzeitig war es eine Kultstätte für die Siedler. Wir erfuhren, dass es in Europa über 220 bekannte Anlagen gibt. Diese aber, die nachweislich eine der ältesten ist, wurde als einzige originalgetreu wieder aufgebaut, außer ihrem Graben, weil an diesem bei 4 m Tiefe wegen deutschen Sicherheitsvorschriften ein Absperrgelenk hätte mit gebaut werden müssen, was die Wiedererbauer nicht wollten.

Mit soviel Wissen ging es ins nahe Dorf Giekau, wo wir im Landgasthof die ersten Eindrücke beim gemeinsamen leckeren Mittagessen austauschten und uns für den Nachmittag stärkten. Dafür fuhren wir vom Naumburger Land zum Geißeltalsee. In Braunsbedra wartete ein kleiner Ausflugsdampfer, der uns bei Kaffee, Kuchen und kurzweiliger Unterhaltung durch die Besatzung, mit diesem ehemaligen Tagebaurestloch bekannt machte. Wir konnten vielen Sportbooten mit ihren Besatzungen und Badenden bei ihrer Erholung von unserem Schiff aus zuschauen. Am meisten gefiel uns die frische Luft, an diesem wahrscheinlich letzten heißen Sommerwochenende des Jahres, auf dem Oberdeck.



Einige Kaltgetränke später wieder gut gelaunt im Hafen eingelauften, fuhren wir zum Abschluss noch zur Marina Mueheln, wo ein Weinfest uns die Möglichkeit bot, neben den liegenden Freizeitbooten und maritimen Flair, den am ehemaligen Tagebau in herrlicher Südlage angebauten Weisburgunder zu kosten und bei einem Glas Federweißen den Tag ausklingen zu lassen. So gestärkt ging es zurück ins Lossatal.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Busfahrern und dem Jagdvorstand für die Vorbereitung der Ausfahrt.

Die Jagdgenossenschaft Hohburg vertritt die Interessen aller Landeigentümer der ehemaligen Gemeinde Hohburg hinsichtlich der Bejagung ihrer Flächen und der Regulierung von möglichen Wildschäden. Auch wenn es nicht alle wissen. Mit dem Erwerb von Land in Form von Wald, Wiesen und Feldern, sind Sie automatisch Mitglied unserer Gemeinschaft und wir vertreten gemeinsam die Interessen der Landbesitzer der Region, also auch Ihre Interessen, für eine natürliche sinnvolle Bejagung und Wildregulierung. Dafür arbeiten wir seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll, aber auch mit klarem Auftrag unserer Mitglieder, mit den Jägern an vernünftigen Lösungen.



So haben wir drei Hecken zwischen Hohburg und Zschorna sowie bei Kleinzschepa errichtet um dem Niederwild Lebensraum zu geben. Kommen Sie einfach mal zur nächsten Jagdgenossenschaftsversammlung, die im Amtsblatt angekündigt wird. Sie gehören zu unserer Gemeinschaft. Und wie Sie lesen konnten, feiern können wir auch. Meisten bei einem Jagdessen und diesmal mit einer Fahrt ins Blaue.

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Hohburg

• Falkenhainer Sportverein 1898 e. V.



Förderung für unsere Sportjugend

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die Firma Sportwerbung A. Dold aus Chemnitz führt in den nächsten Wochen in unserem Ort eine Förderung für die Sportjugend des **Falkenhainer Sportverein 1898 e. V.** durch.

Hierbei geht es um den Vertrieb von Medien. Nach Abschluss der Förderung wird unser Nachwuchs mit neuen Trikots, Bällen und anderen Sportartikeln unterstützt. Da wir uns von der Seriosität der Firma überzeugt haben und viele andere Vereine der Region ebenfalls mitmachen, haben wir unsere Teilnahme an der Förderung bestätigt. Mit besten Grüßen verbleibe ich im Namen der Sportjugend unseres Vereins.

Der Vorstand des „Falkenhainer Sportverein 1898 e. V.“

Pokalerfolg für Falkenhainer Fußballer

Kaum hat das neue Schuljahr begonnen, starteten die ersten Sportwettbewerbe.



Den Anfang machten, natürlich wetterbedingt, die Fußballer. Bei besten Bedingungen trafen sich die Teams des gesamten Muldentals in der WK II. Neben drei Mannschaften der Gymnasien waren auch zwei Oberschulen vertreten. Nach einem zähen Start gegen das Freie Gymnasium aus Borsdorf steigerte sich das Falkenhainer Team von Spiel zu Spiel und wurde am Ende des Turniertages ohne Niederlage und mit einem Torverhältnis von 8 : 1 verdienter Pokalsieger. Nun müssen sie am 07.11.19 in Oschatz beweisen, dass sie auch auf Kunstrasen guten Fußball spielen können.

M. Frenzel

Muldentaler Turnkinder zu den Mini-Bezirks-Turnspielen in Engelsdorf

Am 14. September traten die 4- bis 9-jährigen Turnerinnen und Turner des Falkenhainer SV zu den Mini-Turnspielen in Engelsdorf an. Die bis 5-jährigen Jungen und Mädchen zeigten dabei an 9 Athletikstationen ihr Können. Unter anderem waren Klettern, Hangeln, Balancieren und Wendsprint dabei. Die 6- bis 9-jährigen turnten im traditionellen Einzel- und Mannschaftswettkampf an den Geräten: Boden, Reck, Barren (Jungen), Balken (Mädchen), Ringe (Jungen), und Sprung.

Bei den bis 5-jährigen traten Freya Eckstein, Felix Schmidtke und Malte Grums vom Falkenhainer SV an. Freya erreichte am Ende des Wettkampfes den 8. Platz und Felix den 11. Platz. Der erst 4-jährige Malte ließ sich von seiner ein Jahr älteren Konkurrenz nicht einschüchtern und zeigte eine tolle Leistung an den Athletikstationen. Stolz nahm er die Urkunde des 5. Platzes bei der Siegerehrung entgegen.

Bei den Mädchen der Altersklasse 6/7 siegte im Gerätewettkampf die Mannschaft vom Oschatzer TV. Die Falkenhainer Turnerinnen, Amelie Ziemiecki, Amy Thomas, Celina Fuß, Dena Lichtenberger, Mirja Bernoteit und Selina Meißner erreichten den 6. Platz. Bei den Jungen dieser Altersklasse freuten sich die Falkenhainer Jungen, Lorenz Lutz, Marlon Grums, Ole Sembdner, Philipp Kretschmar und Wilhelm Schlegel über einen tollen dritten Platz und die Bronzemedailien. In der Einzelwertung der Altersklasse 6 erkletterte Lorenz Lutz überglücklich den 2. Platz auf dem Siegerpodest. Marlon Grums konnte sich in der Altersklasse 7 über einen guten 4. Platz freuen.



*Falkenhainer Jungenmannschaft AK 6/7
v. l. n. r.: Marlon Grums, Lorenz Lutz, Wilhelm Schlegel,
Ole Sembdner, Philipp Kretschmar*

Am Nachmittag traten dann die 8- und 9-jährigen Mädchen und Jungen im Gerätewettkampf an. Dabei siegte bei den Turnerinnen die Mannschaft der HSG DHfK Leipzig. Emilia Graf, Fiona Rau, Janina Pohl, Marla Kühne, Samantha Nollau und Thora Eckstein aus Falkenhain erreichten den 4. Platz. In der Einzelwertung der Altersklasse 8 verpasste Janina nur knapp das Treppchen und errang Platz 4. Bei den Jungen freute sich die Mannschaft vom Oschatzer TV über die Siegermedaille. Die Falkenhainer Turner, Felix Köppe, Franz Schlegel und Michael Heymann erreichten, wie ihre weiblichen Turnkameraden, den 4. Platz. Im Einzelwettkampf der Altersklasse 9 errang Michael Heymann den 6. Platz.

Unsere Turnkinder aus dem Muldental zeigten zu den Mini-Turnspielen solide Leistung, sodass wir im nächsten Jahr wieder mit gutem Gewissen an diesem wichtigen Wettkampf teilnehmen werden und Medaillenplätze anvisieren.

Am Freitag, dem 13. Dezember findet unser großes Weihnachts-schauturnen 18 Uhr in der Falkenhainer Sporthalle statt.

Wir freuen uns auf viele Zuschauer!

Hannah Kretzschmar

• Hohburger Sportverein 1990 e. V.



45. Bergelauf – Laufspektakel in der Hohburger Schweiz

Seifenblasen hüllen Siegerpodest ein

Beim 45. Hohburger Bergelauf waren in dem kleinen „Bergdorf“ Hohburg ganze 108 Athleten auf den verschiedenen Laufstrecken am Löbenberg zum Jubiläumslauf unterwegs. Blättert man in der Geschichte dieser 45-jährigen Laufveranstaltung werden manche Erinnerungen aufgefrischt.

Bis vor 30 Jahren trug dieser Lauf noch den Namen des ermordeten Ringers und Widerstandskämpfers Werner Seelenbinder. Eine dieser Veranstaltungen fand einmal am 11.11. statt und wurde sogar um 11.11 Uhr gestartet, natürlich wurde im Kostüm gelaufen. Cheforganisator Rudi Möbius handelte sich damals von Funktionären Backpfeifen ein. Rudi schüttelte sich und es ging weiter. Aber das ist schon lange her und manch einer der Starter der 45. Ausgabe hat da schon mitgemacht. 2019, ob beim Schnupperlauf oder dem Kampf in den Wertungsklassen – ein Laufspektakel in der Hohburger Schweiz, was wie jedes Jahr vom Hohburger Sportverein unter Führung der Abteilung Ski organisiert wurde. Andreas Möbius als Gesamtleiter standen diesmal 20 tüchtige Frauen und Männer als Helfer zur Verfügung. Ob bei der Anmeldung, im Rechenbüro oder am Teekessel – die „Mädels“ haben Erfahrung. Als die jüngsten Sportler auf der ein Kilometer langen Runde seppelten, kochte schon die Stimmung auf dem Schulsportplatz. Rudi Reidys vom SV Trebsen hatte in diesem Lauf die Nase vorn und war der erste Sieger des Tages. Aber auch in den Läufen über zwei, sechs und zehn Kilometer wurde hart gekämpft. Wen wundert es da, dass der Polizist Frank Thümmeler den Lauf über 10 Kilometer in 42:43 Minuten gewann. Nicht nur ausgebuffte Athleten waren am Start. Angehörige der Seniorenresidenz Hohburg, dem Haus mit dem würdevollen Namen Alma bewegten sich im Kollektiv und wurden von einem Fanclub am ehemaligen Sportlerheim Rodelbahn von gehandicapten Mitmenschen kräftig angefeuert. Motivation für die Damen mit ihren Walkingstöcken. Bei den anschließenden Siegerehrungen standen die Schnellsten im Mittelpunkt.

Die Kinder bekamen ihre Medaillen umgehängt und wie schon vor über vierzig Jahren ein Röhrchen mit Seifenlauge. Minuten später war das Siegerpodest in Seifenblasen eingehüllt, ein größeres Dankeschön wie diese strahlenden Kinder konnte es für die Organisatoren nicht geben. In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, im Ehrenamt tätig zu sein. Die Hohburger Organisatoren freuen sich über helfende Hände die weiterhin die Sportveranstaltungen in der „Schweiz“ unterstützen.



Ergebnisse Platz 1 bis 3:

1 Kilometer:	
Bambinilauf Mädchen:	1. Amelie Ziemiecki, 2. Leoni Schneider (GS Hohburg) 3. Sinja Kleinert (Hohburg)
Bambinilauf Jungen:	1. Rudi Reidys (SV Trebsen) 2. Lenny Kanitz (GS Hohburg), 3. Nico Blumenstein (SV Trebsen)
7 w:	1. Vivienne Reichel, 2. Marleen Hartmann, 3. Emma Fritzsche (alle GS Hohb.)
7 m:	1. Marlon Grums, 2. Paul Taubert (alle GS Hohb.), 3. Santino Zenker-Garcia (SC DHfK Leipzig),
8 w:	1. Sophie-Aimie Nestvogel (SV Liebertwolkw.), 2. Elisa Filio (Schkeuditz)
8 m:	1. Ole Zieger (HSV), 2. Gabriel Meier (SHC Meuselwitz), 3. Mika Kolbe (SV Trebsen)
9 w:	1. Mona Reidys (SV Trebsen), 2. Lotte Krosse (GS Hohb.), 3. Elisa Lange (HSV)
9 m:	1. Anton Senk (GS Hohb.), 2. Friedrich Günther (SV Liebertw.), 3. Marvin Friedrich (GS Hohburg)
2 Kilometer:	
10 w:	1. Carmen Zenker-Garcia, 2. Thea Schlichting (beide DHfK), 3. Josie Wolf (GS Hohburg)
11 w:	1. Zoey-May Szalöki (TSG Schkeuditz)
11 m:	1. Florus Meier (SV Liebertwolkw.), 2. Marek Ducherow (Lok Wurzen), 3. Jonas Zeh (SV Liebertwolkw.)
12 w:	1. Anna Smigiel (LC Eilenburger Land), 2. Laura Lange (HSV), 3. Frieda Penzold (DHfK)

12 m:	1. Georg Lindenberg
13 w:	1. Isbjörk Herbahn (SV Liebertwolkw.), 2. Rosalie Reidys (SV Trebsen)
13 m:	1. Kilian Timm (HSV)
6 Kilometer:	
14 w:	1. Alexa Maxime Tischler (LC Eilenb. Land), 2. Tony Ilse Weber (TSG Schk.), 3. Luise Baumbach (HSV)
15 w:	1. Lena Kupfer (SV Trebsen), 2. Nele Zieger (HSV), 3. Mia Schuster (Seniorenzentrum Hohburg)
15 m:	1. Nils Gottschalk (SV Trebsen), 2. Maximilian-Lucas Szalöki (TSG Schkeud.),
J 16 w:	1. Charlotte Baumbach (HSV)
J 16 m:	1. Richard Stephan (SV Liebertwolkwitz)
J 17/18 w:	1. Lara Zieger (HSV)
J 17/18 m:	1. Arne Möbius, 2. Robin Kramer (beide HSV)
Herren:	1. Gerald Hensel (Hohburg), 2. Dirk Blumenstein (SV Trebsen), 3. Mario Grums
10 Kilometer:	
Junioren:	1. Riccardo Timm (HSV)
Damen 21:	1. Melanie Silvester
Herren 21:	1. Johannes Ernst (WUTRA Fördertechnik Wurzen), 2. Maximilian Stolba
Herren 31:	1. Ronny Müller (LG Brandis), 2. Robert Füssel (SZ Hohburg), 3. Christian Kunze (LIFTKET)
Damen 41:	1. Antje Baumbach (HSV), 2. Ulrike Springer
Herren 41:	1. Thomas Zieger (HSV), 2. Stefan Ehrig, 3. Helge Ponnwitz (Eilenburg)
Damen 51:	1. Bärbel Hempel (ESV Lok Döbeln), 2. Ramona Basmer
Herren 51:	1. Frank Thümmel (SV Lok NO Leipzig), 2. Drafi Gredig (VfL Eilenburg), 3. Hubert Ulbrich (HSV)
Damen 61:	1. Ingrid Otto (BBV 1950 Wurzen)
Herren 61:	1. Frank Scheller (HSV), 2. Wallfried Heinicke (Oschatz/Thalheim)
6 Kilometer Walking:	
Damen:	1. Kathleen Müller 59:13, 2. Kerstin Stein 59:14, 3. Jaenette Engel (alle SZ Hohburg, Haus Alma)
Herren:	1. Frank Thomas (Wurzen), 2. Ralf Thomas (SV Trebsen)

Frank Thomas

Alle Ergebnisse zum Bergelauf finden sie auf der Homepage des Hohburger SV unter: www.hohburger-sportverein.de

Trainingslager Rollski in Oehna

Im September führten die Wintersportler das jährliche Rollski-Trainingslager auf der Flämingsskate durch.

Bei optimalen Trainingswetter konnten wir unsere geplanten Touren auf den schönen Strecken in Brandenburg umsetzen.

Der größte Anreiz für die Jugendlichen bleibt die 90-km-Runde, die nun bereits zum Dritten Mal im Programm aufgenommen wurde. Aber auch die jüngeren Teilnehmer werden immer besser und schneller.

Damit bei dem hohen Tempo z. B. Straßenquerungen problemlos gemeistert werden können, begleiten neben den Übungsleitern auch die Eltern mit dem Fahrrad die Gruppe.

Es war wieder ein sehr schönes Wochenende für alle Beteiligten.



Fußball – Spielansetzungen

Spiele in Hohburg

Sa., den 26.10.2019

14:00 Uhr Herren Kreisliga (A)
Hohburger SV – ATSV „Frisch Auf“ Wurzen II

Sa., den 02.11.2019

10:00 Uhr D-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV – TSV 1906 Burkartshain

Fr., den 08.11.2019

17:00 Uhr F-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV – Falkenhainer SV II

18:00 Uhr E-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV - ATSV „Frisch Auf“ Wurzen

Sa., den 09.11.2019

10:00 Uhr D-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV – SV Tresenwald Machern II

Fr., den 15.11.2019

17:00 Uhr F-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV - ATSV „Frisch Auf“ Wurzen

Sa., den 16.11.2019

14:00 Uhr Herren Kreisliga (A)
Hohburger SV – SG Zschaitz/Ostrau II

Sa., den 23.11.2019

10:00 Uhr D-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV – SG Trebsen/Nerchau

14:00 Uhr Herren Kreisliga (A)
Hohburger SV – SV Aufbau Waldheim

So., den 24.11.2019

11:00 Uhr E-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV – Falkenhainer SV

Carola Müller

Vorstand/Öffentlichkeitsarbeit

• SG Meltewitz e. V.

Förderung für unsere Sportjugend

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Firma Sportwerbung A. Dold aus Chemnitz führt in den nächsten Wochen in unserem Ort eine Förderung für die Sportjugend der **SG Meltewitz e. V.**

durch. Hierbei geht es um den Vertrieb von Medien. Nach Abschluss der Förderung wird unser Nachwuchs mit neuen Trikots, Bällen und anderen Sportartikeln unterstützt. Da wir uns von der Seriosität der Firma überzeugt haben und viele andere Vereine der Region ebenfalls mitmachen, haben wir unsere Teilnahme an der Förderung bestätigt. Mit besten Grüßen verbleibe ich im Namen der Sportjugend unseres Vereins.

Der Vorstand

der „SG Meltewitz e. V.“

• SHC Meltewitz Offroad Team e. V.

Saisonabschluss 2019

4. Lauf ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup in Meltewitz

Der vierte und somit vorletzte Lauf des ADAC Enduro Jugend Cup fand am Sonntag, dem 01.09.2019, beim SHC Meltewitz Offroad Team e. V. im ADAC statt. 65 Starter, eingeteilt in 5 Hubraum- und Leistungsklassen, 50 ccm, 65 ccm, 85 B, 85 A, und 125 ccm schoben in Meltewitz ihre Motorräder an den Start. Die Strecke bot erneut eine anspruchsvolle und erstklassig gebaute Enduro-Runde. Den Anfang machten am Morgen, bei bereits hochsommerlichen Temperaturen, die Youngsters der Schülerkategorien 50 ccm und 65 ccm. Bei den Kleinsten setzte sich Aiden Harnisch mit Platz 2 durch. Oskar Müller in der 65 ccm durfte bereits jubeln. Ihm gelang bei seinem Heimspiel ein weiterer Sieg, so dass er in der Cup-Wertung nicht mehr von Platz eins verdrängt werden konnte. Ihm folgte Sixten Harnisch auf Platz 2.

Für die folgenden Klassen führte die Strecke erstmals um den Steinbruch. Den Anfang auf dem einzigartigen hergerichteten Kurs machten die Fahrer der 85 B.

Dabei belegte Colin Jahn erstmals Platz 2. Julian Schad, der in diesem Jahr seine 2. Saison fährt, konnte sich mit Platz 5 ebenfalls einen der heißbegehrten Pokale sichern. In der leistungsstärkeren 85 A erzielte Peter Schaaf einen ausgezeichneten 2. Platz, dicht gefolgt von Erik Schmidt mit einem hervorragenden 3. Platz. Die wohl am stärksten umkämpfte 125 ccm Klasse, lieferte mal wieder spektakuläre Szenen. Dabei belegten die Junioren Clemens Schlegel und Tim Starke, souveräne Plätze 7 und 8. In der Ladies- bzw. Mannschaftswertung wurden auch spitzen Ergebnisse abgeliefert. So behielt Sophia Wittor ihren sehr guten 3. Platz, und das Team SHC Meltewitz 1 konnte sich den Tagessieg holen.



Finallauf des ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup im Erzgebirge.

Am Samstag, dem 07.09.2019, fand der fünfte und nun auch schon der letzte Lauf des ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup in der Saison 2019 statt. Der Offroad-Club Hilmersdorf hatte ins schöne Erzgebirge eingeladen. Der ADAC Sachsen Enduro Jugend Cup endete so, wie er begonnen hatte, mit Regen. Vor allem die Jüngsten 50 ccm und 65 ccm hatten am Morgen mit den schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Während die Größeren mit nachlassendem Regen fast beste Voraussetzungen hatten. Bei der letzten Siegerehrung des Tages ließ sich dann sogar die Sonne blicken. Für die 56 Teilnehmer präsentierte sich die Etappe zwar verhältnismäßig einfach, dafür hatte es die Sonderprüfung aber in Länge und Abwechslung in sich. In den Schülerklassen 50 ccm und 65 ccm belegte Aiden Harnisch den 2. Platz und der nun schon feststehende Sachsenmeister Oskar Müller wie schon vorhergesehen Platz 1. Im darauffolgenden Rennen der Klasse 85 B, erreichte Colin Jahn den 6. Platz und Julian Schad Platz 8.

Den Tagessieg in der 85 A konnte sich Peter Schaaf nach einem spektakulären Zweikampf sichern. Auch Erik Schmidt zeigte dieses Wochenende wieder seine konstant guten Leistungen und belegte Platz 3. In der größten Hubraumklasse 125 ccm erzielte Clemens Schlegel einen starken Platz 8 und Tim Starke der in Hilmersdorf nun sein letztes Rennen in der Enduro Jugend Cup Serie gefahren

ist, einen guten Platz 9. In der Mannschaftswertung belegten die Junioren einen souveränen 3. Platz und sind somit erstmals in der Gesamteamwertung der Serie auf Platz 1.



• TSV "Blau-Gelb" Großzscheпа e. V.

Nachruf

Die Sportler des TSV „Blau-Gelb“ Großzscheпа trauern um ihren langjährigen Abteilungsleiter Fußball

Joachim Liebmann

geb.: 15.01.1929

verst.: 18.09.2019

Joachim Liebmann hat in seiner über 62-jährigen Tätigkeit als Abteilungsleiter Fußball unseres Sportvereins maßgeblich die Entwicklung des Sports in Großzscheпа geprägt. Er hat uns stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Bis ins hohe Alter war er ständiger Begleiter unserer sportlichen Veranstaltungen. Insbesondere unseren jüngeren Sportlern war er stets ein guter Berater und väterlicher Freund. Die Sportler des TSV „Blau-Gelb“ Großzscheпа verneigen sich vor ihm und seinem Leben für den Sport. Er wird für immer in unseren Herzen sein.

Im Namen der Mitglieder

Thomas Fleischhammer
Abteilungsleiter Fußball

Rene Pfahl
Abteilungsleiter Kegeln

Matthias Haase
Vorsitzender

• BÜRGERVEREIN KÖRLITZ e. V.



Herbstfest im Dorfgemeinschaftshaus



Liebe Mitglieder des Bürgervereins, der Vorstand lädt Sie mit Ihren Partnern zum Herbstfest ins neue Dorfgemeinschaftshaus in Körlitz recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen, gemütlichen Abend und einen netten Imbiss mit unterschiedlichen Getränken am Samstag, dem 9. November 2019, ab 18.00 Uhr.

Freundliche Grüße

Katrin Born
Vorstandsvorsitzende



• Förderverein Rittergut Großzscheпа e. V.

Ein tolles Parkfest 2019 mit vielen Premieren

Der Förderverein Rittergut Großzscheпа hatte eingeladen und Hunderte waren wieder gekommen, um ein ganzes Wochenende lang gemeinsam zu feiern, Freude zu haben, gut zu essen und trinken, Erinnerungen auszutauschen und sich bei Sport und Spaß zu betätigen.

Vereinsmitglieder und Freunde hatte ein Festgelände aufgebaut, welches immer wieder Neues zu bieten hatte. So war in der Schloss-Ruine eine Fotoausstellung von Gerhard Weber zum Thema „Leben im Dorf“ aufgebaut worden, der sanierte Parkteich mit dem neuen Naturschutz-Lehrpfad war Ziel von Spaziergängen, „dörflich angehauchte“ Spiele, wie Gummistiefel-Weitwurf, Sackhüpfen und Eierlauf oder Melken nach Zeit fanden ihre Mitstreiter. Und ein Höhepunkt war das Gewichte-Schätzen von einem Korb voller Kartoffeln oder Äpfel oder sogar einem Ferkel, dem Hauptpreis dieser Spiele.

Natürlich wurde das Fest traditionell eröffnet von einem historisch gekleideten Gutsherrenpaar, in diesem Jahr waren es Anja, Falk, Aspe und Ricard, die vor wenigen Jahren in unser schönes Dorf gezogen sind, und die mit der Kutsche von Roland Wugk zuerst durch das ganze Dorf und dann in das Festgelände gefahren kamen. Nach der Begrüßung, wie immer mit dem Marsch „Alte Kameraden“, gaben die Vereinsfrauen das große Buffet mit fast 50 Kuchen und die gefüllten Kaffee-Kannen frei. Auf der Parkwiese war großes Kinderprogramm mit dem Spielmobil aus Leipzig, durch den Park wurden Pferde mit großen und kleinen Reitern geführt, die „Landwirtschafts-Spiele“ hatten immer Mitwirkende, bevor am späten Nachmittag die Falkenhainer Turnerinnen und Turner mit einem Show-Programm begeisterten. Und ohne Pause begann danach das Wettschwimmen der Gummienten auf der Lossa, der Continentale-Lossa-Cup.

Zwischendurch fuhr Achim Fleischer mit seinem Lanz-Bulldog und einem Anhänger voller Leute mehrfach große Dorfrunden! Der Abend wurde eingeleitet mit dem Lampion-Umzug, angeführt durch den Spielmannszug aus Böhlitz, und dann startete der Tanz mit der Corona Hausband.

Das Festzelt bebte dann beim Auftritt der Tänzerinnen und Tänzer des Böhlitzer Sportvereins, die modernen Showtanz mit „schwerem klassischen Ballett“ kombinierten!

Der Sonntag begann mit dem Park-Gottesdienst, diesmal open air in der Schloss-Ruine! Um zehn Uhr starteten die Skat- und Rommee-Spieler, das gehört einfach zu unserem Parkfest. Und im großen Festzelt spielten die Anhaltiner Musikanten zum Fröhlichschoppen bis spät in den Nachmittag. Und wie immer, in der Musikanten-Pause gab es Kabarett vom Feinsten, diesmal mit einem Duo der Akademixer aus Leipzig.

Essen und Trinken ohne Ende, dafür sorgte Mario Kracht mit seiner Mannschaft. Der nette Eismann war Claudius Müller aus Hohburg. Und als es an das Aufräumen ging, stand die Einschätzung fest: Ein ganz tolles Fest mit vielen neuen Programmpunkten ist zu Ende! Und alle Freunde von nah und fern sind wieder eingeladen, im kommenden Jahr zum Parkfest am 12. und 13. September am gleichen Ort!



Das schöne Gutsherrenpaar Falk und Anja mit ihren Jungen



Beim Entenrennen waren alle begeistert.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Unterstützern:

Kafril Großzscheпа
BMT Thallwitz
Blumenhaus Horn
Bauhof der Gemeinde Lossatal
Agrargenossenschaft Böhlitz
Thallwitzer Agrargesellschaft
Bauma GmbH Baustoffhandel
Betonwerk Steinbach
Continental Versicherungsagentur Daniel Weist
Dr. Hensel, Lindenapotheke Hohburg
FFW Großzscheпа
HTI-Gruppe
Planungsbüro Bernd Knoblich
Meier Bodenstabilisierung
Maik – Der Musiker
Novoterra GmbH
Werbeagentur Christian Pfendt
Firma Sacher
Sparkasse Muldental
Büro Hagen Weidemüller Hochbauplanung
WKE GmbH
Hartmut Ae´
Bauer Resources GmbH
BayWa Wurzen
Boelke Tiefbaustoffe
Sportheim Großzscheпа Sylvia Friderici
Mathias Klein
LKT Lausitzer Klärtechnik
MUEG GmbH
Oswald Richter Beton- und Rec.
Büro Prof. Siegel
Pflegetdienst Marlies Schneider
VR-Bank Muldental
Firma Wiesner Spedition
Gemeinde Lossatal
Heimatverein Großzscheпа

Eine herrliche Fotoausstellung in der Schloss-Ruine

Zum Parkfest 2019 in Großzscheпа erfolgte erstmalig eine Fotoausstellung, die begeistert aufgenommen wurde. Die befreundete Firma WUTRA Wurzen hatte Stellwände organisiert und so konnten fast hundert großformatige Fotos von Gerhard Weber gezeigt werden. Das Ganze wurde noch aufgewertet durch historische Landtechnik, die freundlicherweise der Heimatverein Großzscheпа aus der Sammlung von Gerold Ae´ bereitgestellt hatte und durch eine passende Dekoration mit großen Maisstengeln. Seit 50 Jahren hat der Grimmaer Fotograf Gerhard Weber systematisch, dokumentarisch und einfühlsam das ländliche und kleinstädtische Leben besonders im Muldenland festgehalten. Seit 1991 arbeitet der Fotograf an einem gewaltigen Langzeitprojekt über das Alltags- und Arbeitsleben der Landbevölkerung im Südraum von Leipzig. Eine kleine Auswahl der großformatigen Bildtafel ist dann Parkfest Großzscheпа gezeigt worden. Gerhard Weber begnügt sich in seinen Fotografien nicht mit dem dokumentarischen Festhalten nach dem Motto etwa „So war es“, sondern er dringt tief in das Wesen der Dinge, in die Seele der Menschen ein. Dem Fotograf gelingt es immer wieder auf das Neue,

aus dem mit der Kamera festgehaltenen Augenblick eine Aussage von großer Objektivität und philosophischer Weisheit zu machen.



Gerhard Weber und Dr. Jürgen Schmidt mit der Eröffnung der Ausstellung

Nach der gelungenen Premiere der Fotoausstellung im Rahmen des diesjährigen Parkfestes wird ganz gewiß auch im kommenden Jahr eine Ausstellung stattfinden, erste Gespräche mit dem Fotoclub Grimma sind schon erfolgt.

Dr. Jürgen Schmidt

• Geschichts- und Traditionsverein Meltewitz e.V.

Dorfrundgang, Spiel, Sport und Fiesta

Meltewitz feierte 735 Jahre

Mitte September war in Meltewitz richtig was los. Am Freitag, dem 13. hatte der Geschichts- und Traditionsverein als Auftakt zu den Feierlichkeiten rund um „735 Jahre Meltewitz“ zum Dorfrundgang geladen. Die Familien Schöne, Michalski und Heymann haben ihre Türen geöffnet und erlaubten interessante Einblicke in deren Wahlheimat Meltewitz. Alle drei haben alte Meltewitzer Höfe in den letzten Jahren wieder zum Leben erweckt und nun die Früchte ihrer Arbeit den Meltewitzern, ehemaligen Meltewitzern und anderen Interessierten präsentiert. So konnte man eindrucksvoll erleben, was aus den Grundstücken „Gruhns Schorsch“, „Vetters Gut“ und „der 20“ geworden ist. Anschließend wurde im Festzelt mit Unterstützung vom Feuerwehrverein bei Stockbrot am Feuer, Bratwurst und Getränken weiter in Erinnerungen geschwelgt. Herr Schöne ließ alle Gäste mit seinem Bildervortrag an der Sanierung seines Hofes in Knatewitz teilhaben. Joachim Lehmann und Dieter Holzbrecher zeigten alte Fotos vom Leben im Dorf und ließen auf der Leinwand den Festumzug zur 700-Jahr-Feier noch einmal Revue passieren.



Der Samstag startete sportlich mit einem Volleyballturnier, in dem acht Mannschaften spannende Spiele um den Meltewitzer Wanderpokal austrugen. Auf dem Festplatz gab es für Groß und Klein allerlei Dinge zu erleben. Spielmobil, Kinderschminken, Basteln mit dem Kindergarten, das beliebte Preiseklettern und die Maßkrugrutsche lockten die Besucher an. Für die nötige Stärkung sorgten die Sportfrauen, die Kaffee und Kuchen anboten. Wer es deftiger wollte, konnte sich im Versorgungszelt vom Gasthof Stern laben. Auch der Eismann war vor Ort. Auf der Kindercrossstrecke

vom SHC Meltewitz Offroad Team e. V. tummelten sich die Motorsportler von morgen. In einem Hindernisrennen konnten die Jüngsten Geschick und Umgang mit dem Fahrrad austesten.

Im Freizeithaus präsentierten sich alle Vereine aus Meltewitz und Mark Schönstädt gemeinsam mit einer interessanten Bilderausstellung, in der das rege Vereinsleben der letzten Jahre dokumentiert wurde. Die Feierlichkeiten zum 735-jährigen Bestehen des Ortes endeten mit einer grandiosen Party mit dem Projekt Tanzbar aus Kühren im Festzelt. Bevor die Kühnitzscher Karnevalisten die Festbesucher ins Moulin Rouge und den Urwald entführten, heizten die Dahlemer Akrobaten mit waghalsigen Übungen ein. Es wurde ausgiebig gefeiert und getanzt. Die Tanzfläche bebte, als etwa 100 Leute gemeinsam Macarena tanzten. Zur Stimmung haben nicht zuletzt die Austauschschüler aus dem spanischen Vitoria beigetragen, die zu der Zeit im Gymnasium Wurzen zu Gast waren und sich nach einem Besuch im „Melzer Club“ auch das Dorffest nicht entgehen ließen. Alles in allem stellten der Geschichts- und Traditionsverein in Kooperation mit Feuerwehrverein, Sportlern, Reitern, Tischtennispielern, Jägern, SHC Meltewitz, Kindergarten, dem Verein Historische Steinarbeiterkantine Waldbad Mark Schönstädt und vielen privaten Helfern ein tolles Fest auf die Beine, welches sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Saskia Jammer

Geschichts- und Traditionsverein Meltewitz e. V.

Ein großer Dank geht an alle, die mit Geld- und Sachspenden zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben:

Ackerbau GbR Falkenhain
Ackerbau GbR Mark Schönstädt
Agrarunternehmen Burkartshain
AOK
Apotheke Am Stadtpark Wurzen
ASchulz GmbH
Baubetrieb Ralf Gallasch
Christian Schuster Mineralöle
C-Informationssysteme GmbH
Elektro Scharfschwerdt
E.S. Eckhardt und Co.
Finanzkanzlei Karsten Lochert
Fühl Dich wohl Kosmetikstudio
Gasthof Stern Thammenhain
Gaststätte Waldhof
Gaststätte Zum Elefant Kühren
Gaudigs Garage Thomas Gaudig
Getränkhandel Schmidt
Hair & MakeUp Cindy Kleine
KAFFIL Unternehmensgruppe
Kartoffellagerhaus Falkenhain
Kathie Fotografie
Kosmetikstudio Elke Oehmigen
Lindenapotheke Hohburg
LWB Thoralf Aé
LWB Grohmann
Maxi-Eckshop H. Gentzsch
M&D Autoteile Wurzen Thomas Pfendt
Nelly Schöne
Pension Pferdehof Opolka
Physiotherapie Katrin Erbe
Raumausstattung Lehmann
Restaurant Kreta Wurzen
REWE
Rustica Wurzen
Steuerkanzlei Martina Reiche
Taxi Erbe
Tierarzt Dr. Matthias Scholz
Tupperware Imke Köppe
Vermessungsbüro Rico Kluge
4komma5 GmbH
VR-Bank Muldentale

Melzer Volleyball-Pokal

Der Geschichts- und Traditionsverein Meltewitz e. V. organisierte am 14.09.2019, anlässlich der 735-Jahr-Feier, ein Volleyballturnier um den Melzer Volleyball Pokal. Schon im Juni meldeten sich bei Sabrina Hanke die ersten Teams an.

8 Mannschaften, darunter RSA Roitzsch, Burkartshain-Uwe zur Spielleitung, Falkenhain, Jugendclub Meltewitz, OTV, Feuerwehr Meltewitz, Dornreichenbach-DoSoVoBa und die Melzer Ziegen-Böckchen, stellten sich dem 5-stündigen Wettkampf.



Es waren sehr interessante, spannende und enge Spiele dabei. Auf dem Spielfeld wurden 28 Spielsätze von jeweils 8 Minuten ausgetragen. Die Formation „Jeder gegen Jeden“ hatte bei allen Mannschaften viel Begeisterung geweckt, und die Zuschauer konnten tolle Ballwechsel bestaunen.

Der 3. Platz wurde von 3 Mannschaften hart umkämpft. Letztendlich ergatterte sich das Team Burkartshain-Uwe zur Spielleitung den Platz auf dem Podest. Sehr knapp am Sieg vorbei, erreichten die Spieler des Oschatzer Turnvereins einen tollen 2. Platz. Das Team der Ziegen-Böckchen aus Meltewitz erkämpfte sich den 1. Platz und behielt den Pokal im Ort. Dank der vielen Sponsoren konnte jede Mannschaft einen Preis entgegennehmen.



Nach dem Turnier feierten viele Volleyballer noch mit den Meltewitzern bei super Wetter, toller Musik und sehr guter Verpflegung das Dorfjubiläum. Der Geschichts- und Traditionsverein Meltewitz e. V. hofft auch im nächsten Jahr auf eine rege Teilnahme am Kampf um den Melzer Wanderpokal.

• Heimat- und Mühlenverein Kühnitzsch/Körlitz e. V.



Dr. Christopher Spatz

Einladung

Am Sonnabend, dem 26. Oktober 2019, findet 18.30 Uhr im Gasthof Stern in Thammenhain die Lesung **HEIMATLOS** statt. Es liest Dr. Christopher Spatz.

Im Vorfeld wird es im Gasthof möglich sein, ala Carte zu bestellen.

GASTHOF STERN

Hauptstraße 23
04808 Lossatal OT Thammenhain

Heimat- & Mühlenverein
Kühnitzsch/ Körlitz e. V.

Der Verlust der Heimat ist existenziell.

Millionen Menschen querten die innerdeutsche Grenze von Ost nach West und passierten ab September 1945 das niedersächsische Grenzdurchgangslager Friedland. Für die Eintreffenden bedeutete das Lager ein Durchatmen, aber auch Abschied und Endgültigkeit. Empfangen wurden sie im Zeichen selbstloser Hilfsbereitschaft. Das Presseecho war enorm, die Symbolik verbindend. Getriebenheit, Verelendung und Rührseligkeit, Tod und Neuanfang bildeten hier ein verstörendes Nebeneinander.

Zahlreiche Aufnahmen des Fotoreporters Fritz Paul, viele davon bislang unveröffentlicht, bieten überraschende Blicke auf die Vertriebenen, Zivilverschleppten, Heimkehrer und Aussiedler in den Fünfzigerjahren.

Christopher Spatz wurde 1982 in Bremen geboren und promovierte 2015 an der Berliner Humboldt-Universität zur Identität der ostpreussischen Wolfskinder. Er hat für die Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung gearbeitet. Im Ellert & Richter Verlag ist von ihm bereits „Nur der Himmel blieb derselbe. Ostpreußens Hungerkinder erzählen vom Überleben“ erschienen.

Fritz Paul (1919–1998), als elftes Kind einer ostpreussischen Landwirtschaftsfamilie geboren. Ab 1946 fotografische Auftragsarbeiten und ab 1948 freier Bildberichterstatler in der Universitätsstadt Göttingen. Von 1962 bis 1981 leitete er beim Göttinger Tageblatt die Bildredaktion.

Ellert & Richter Verlag • Borselstr. 16 C
22765 Hamburg • Telefon 040 - 39 84 77 0
Telefax 040 - 39 84 77 23
info@ellert-richter.de • www.ellert-richter.de
www.facebook.com/EllertRichterVerlag

• Verein Heimatmuseum Großzscheпа e. V.

Die Gemeinde Lossatal ist eine Reise wert!

... Davon überzeugten sich am 22. September 2019 Mitglieder des Vereins Heimatmuseum Großzscheпа e. V. und Gäste bei ihrer diesjährigen Exkursion. Mit dem Bus startete wir mittags vom Heimatmuseum.

Auf einer Rundreise fuhren wir durch die Dörfer, die seit 2012 zur Gemeinde Lossatal gehören. Die Route war: **Großzscheпа – Kleinzscheпа – Hohburg – Watschwitz – Müglitz – Thammenhain – Voigtshain – Frauwalde – Falkenhain – Heyda – Stolpen – Meltewitz – Mark Schönstädt – Dornreichenbach – Kühnitzsch – Körlitz – Zschorna – Lüptitz – Großzscheпа.**

Der erste Stopp erfolgte an der Grundschule in Hohburg. Der Hausmeister Herr Becker hatte für uns die Schultür am Sonntag-nachmittag geöffnet und gewährte Einblick in Klassenräume, Hort, Turnhalle usw. Einige Teilnehmer hatten gleich Erinnerungen an die eigene Schulzeit in Hohburg.



Danach erfolgte eine Schlossbesichtigung in Thammenhain. Herr von Schönberg vermittelte uns Wissenswertes zur Geschichte des Hauses und des Parks. Leider war die Zeit zu kurz, um noch länger zu verweilen, aber wer noch mehr wissen möchte, kann bei Konzerten oder beim Parkfest mehr Interessantes erfahren.

Gegen 15.30 Uhr erwartete uns Frau Karin Scharfschwerdt in der Steinarbeiterkantine mit Kaffee und Kuchen in Mark Schönstädt. Gestärkt erreichten wir die Bockwindmühle in Kühnitzsch. Der „Müller“ Günther Hübner hielt schon nach uns Ausschau. Wir folgten seinen Ausführungen und konnten die Mühle auch in Aktion sehen.

Der nächste Höhepunkt sollte ein Halt in Körlitz sein. Die Ortschaftsrätin Frau Katrin Born führte uns durch die Räumlichkeiten des neuen Dorfgemeinschafts-/Feuerwehrhauses.

Sie berichtete über den Ort und die Vorhaben in der Gemeinde. Danach stärkten wir uns mit frischen Äpfeln und Apfelsaft auf dem Kirchhof.

Familie Förster/Harzbäcker empfing uns dort. In der Kirche erfuhren wir einige historische Details und konnten sogar den Turm besteigen. Ein Klavierstück, vorgetragen von Nora Mattea Förster, versetzte uns in eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre.



Den Abschluss unserer Fahrt bildete das gemeinsame Abendessen im Sportheim Großzscheпа. Während unserer fünfstündigen Reise durch die Dörfer kam keine Langeweile auf. Frau Petra Knoll hatte sich brillant vorbereitet, um über jeden Ort oder die Landschaft oder das Bächlein Lossa

der Reisegesellschaft etwas Wissenswertes mitzuteilen. Sie hat intensives Literaturstudium alter Rundblickausgaben betrieben. Manfred Müller hatte seiner Zeit über die Dörfer unserer Heimat geschrieben. So erfuhren wir, dass die Lossa in „Kamerun“ entspringt (Flurstück von Ochsenaal). Die Bahnstrecke Eilenburg – Wurzen fand Erwähnung, genau so wie der Kohleabbau im Kohlen-schacht oder das Thammenhain mit ca. 1000 ha Besitz die größte Gemarkung der Gemeinde Lossatal ist. Alle waren sich einig: Die Busreise war ein kurzweiliger und wissenswerter Ausflug in unsere nähere Umgebung.

Besonders bedanke ich mich bei Hartmut Becker, Familie von Schönberg, Karin Scharfschwerdt, Günther Hübner, Katrin Born, Familie Förster/Harzbäcker, der Busfahrerin von Liebelt-Reisen Sina Timm, Petra Knoll sowie Familie Friederici für das Abendessen. Sie alle trugen zum Gelingen unserer Exkursion teil.

Marion Trefflich

• Tiergehege Dornreichenbach e. V.

Am 22.09.2019 war es so weit wir konnten unser neues Meer-schweinchengehege einweihen. Endlich haben die possierlichen Tiere ein schönes zu Hause und fühlen sich sehr wohl. Nach einer Eingewöhnungszeit soll auch das Fenster tagsüber offen stehen, damit die Kinder eine gute Einsicht haben. Dies verdanken wir zum größten Teil der Familie Franke, besonders Klaus-Dieter hat viel Zeit investiert und sein handwerkliches Geschick unter Beweis gestellt.



Happy Halloween

im Tiergehege Dornreichenbach

26. Oktober 2019

ab 16.00 Uhr

Lasst euch überraschen!

„gruseliger“ Lampionumzug
pünktlich zum Glockenschlag

**Für das leibliche Wohl ist
ausreichend gesorgt.**

Kirchliche Nachrichten

• Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lüptitz - Großzscheпа

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

10.11., Sonntag	Pfr. Wieckowski, Gottesdienst Mit anschließenden Kirchkaffee	14.00 Uhr Lüptitz
17.11., Sonntag	Pfr. Schmidt Abendmahlsgottesdienst mit Abkündigung der Verstorbenen	10.00 Uhr Großzscheпа
20.11., Buß- und Betttag	Pfr. Schmidt zentraler Gottesdienst mit Abendmahl und Abkündigung der Verstorbenen	10.00 Uhr Lüptitz

Weitere Veranstaltungen und Termine

Christenlehre:

montags in Großzscheпа	15.30 - 16.30 Uhr	Kl. 1 - 6
mittwochs in Lüptitz	16.30 - 17.30 Uhr	Kl. 1 - 6

Konfirmandenunterricht: donnerstags Kl. 8, um 16.00 Uhr in Lüptitz
Frauendienst: Freitag, den 29.11., um 14.30 Uhr im Schalomhaus
Frauentreff: Mittwoch, den 06.11., um 19.30 Uhr im Schalomhaus
Chor: dienstags 19.30 Uhr 14-täglich Lüptitz (gerade Wochen)/
Falkenhain (ungerade Wochen)

Martinstag

Nach guter Tradition laden wir am 11.11., um 17.00 Uhr zur Martinsfeier in die Kirchen von Böhlitz und Kühnitzsch ein. Im Anschluss an die Andacht findet ein Laternenumzug statt.

• Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Meltewitz, Kühnitzsch, Müglenz und Falkenhain-Thammenhain

27.10.	
8.30 Uhr	Thammenhain
10.00 Uhr	Dornreichenbach
31.10.	
10.00 Uhr	Kühnitzsch - Reformationstag

Am Freitag, dem 08.11.2019, 17:00 Uhr gibt Pfr. i.R. Martin einen spannenden Bericht über seine Reise nach Namibia in der Kirche Körlitz.

• Landeskirchliche Gemeinschaft Thammenhain

lädt herzlich ein

Sonntagstreff:

10.11.	10.00 Uhr
24.11.	10.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:

13.11.	19.00 Uhr
27.11.	19.00 Uhr

KidsTreff:

02.11.	10.00 Uhr
--------	-----------



TeensTreff (ab 5. Klasse)

02.11. 10.00 Uhr

KreativTreff:

06.11. 19.00 Uhr

Hauptstraße 19* 04808 Thammenhain*(neben Küchenstudio) *
Tel.: 034262 44899

• Katholisches Pfarramt Wurzen

Gottesdienste

Samstag, 26.10.

16.30 Uhr Hl. Messe mit Spendung der Firmung durch Bischof Heinrich Timmerevers in der Frauenkirche in **Grimma**

Sonntag, 27.10.

09:30 Uhr Hl. Messe (Weltmissionssonntag)

Freitag, 01.11., Hochfest Allerheiligen

18:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 02.11., Gedenktag Allerseelen

09:00 Uhr Hl. Messe mit Gedächtnis der verstorbenen Gemeindemitglieder der letzten Monate

Sonntag, 03.11.

09:30 Uhr Hl. Messe

14:00 Uhr Gräbersegnung in Wurzen

Sonntag, 10.11.

09:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 17.11.

09:30 Uhr Hl. Messe (Diasporasonntag)

Katholische Pfarrei Wurzen, Roitzscher Weg 3, 04808 Wurzen

Tel.: 03425 925155, Fax: 03425 925168

Mail: wurzen@kirche-muldental.de, www.kirche-muldental.de

Ansprechpartner: Pfarrer Uwe Peukert, Tel.: 03425 925192

E-Mail: pfr.kath-wurzen@freenet.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag, Mittwoch bis Freitag von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Erntedank in Zschorna

Am 06.10.2019 wurde in der Kirche zu Zschorna das Erntedankfest gefeiert.



Das ist seit langen Jahren Brauch.

Neu und gut angekommen war die Verteilung von Brot und Weinbeeren.

In dem Rahmen wurden Erntegaben gespendet. Unter anderen gehören dazu Äpfel, Kartoffeln, Nüsse, Weinbeeren, Blumen, verschiedene Erzeugnisse.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Alle Spenden werden vollständig für gemeinnützige Zwecke verwendet und der Herrnhuter Diakonie, Behindertenheim in Hohburg übergeben.

i. A. Grigat

Pfarrer Schmidt, Pfarrer Krebs, Kirchenvorstand

Bekanntmachung!

Zu einem besonderen Nachmittag möchte ich Sie in die Kirche Dornreichenbach einladen.



Am **02.11.2019, 15:00 Uhr** ist bei uns eine besondere Blaskapelle zu Gast: „Die Böhmisches Vogtländer“

Deren Programm beinhaltet Volksmusik, Schlager und Böhmisches Musik (Ernst Mosch).

Eintritt: 15,00 €

Trifft es Ihren Geschmack, dann sind Sie herzlich willkommen.

Reinhard Möbius

Sonstiges

AWO Kitas starten Zusammenarbeit mit Berufsakademie

AWO Kinderwelt gGmbH bildet nun auch Studierende aus

In drei AWO Kindertagesstätten werden ab Oktober auch Studenten in ihrer Ausbildung von Praxisanleitern begleitet. Bislang konnten Interessierte eine Erzieherausbildung berufsbegleitend in den AWO Einrichtungen absolvieren.

Nun kooperiert die AWO Kinderwelt gGmbH auch im Hochschulbereich.

Ende September empfingen Vertreter des Unternehmens Andrea Gühne von der Internationalen Berufsakademie (iba) der F+U Unternehmensgruppe gGmbH Leipzig. Die Studienberaterin gab den Kitaleiterinnen einen Einblick in den Studiengang „Sozialpädagogik & Management“.

„Obwohl wir viele Jahre Erfahrung bei der Erzieherausbildung mitbringen, ist die Kooperation im Hochschulbereich auch für uns eine Herausforderung.“

Aber wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Und darauf, dass wir Absolventen auf ihren Weg zum Studienerfolg unterstützen dürfen“, sagt Kristina Jene, Leiterin der AWO Kinderwelt gGmbH. Angehende Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sammeln bei ihrem dualen Studium in jeder Woche theoretische und praktische Erfahrung.

Konkret heißt das, dass sie jeweils 20 Stunden an der iba studieren und in AWO-Einrichtungen arbeiten.

Im AWO Montessori Kinderhaus „Sonnenschein“ und in der naturpädagogischen Einrichtung „Regenbogen“ in Grimma, sowie in der AWO Kindertagesstätte „Hohburger Zwerge“ sind seit zwei Wochen Studentinnen eingesetzt, die im Kitaalltag theoretisch Erlerntes praktisch anwenden.

Laut iba verfolgt der Studiengang „das Ziel, Führungskräfte für die mittlere Führungsebene in sozialen Einrichtungen auszubilden.“

Notdienste

Polizei	110
Polizeirevier Wurzen	03425 985-0
Feuerwehr/Notfallrettung	112
Giftnotruf	0551 19240
Ärzte:	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	
im Krankenhaus Wurzen, Haupthaus	03425 93-0
Auskunft Notfalldienst,	
auch augenärztlicher und	0341 19292
kinderärztlicher Notdienst	
Havariendienste:	
Wasser	
Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen	
Bereitschaftsdienst für Notfälle	03423 6855-94
Erdgas	
MITGAS GmbH	01802 2009
Entstörsdienst rund um die Uhr	
Strom	
Störungsmeldung enviaM	0371 4824000
Mitteilung Notfalldrucknummern der Gemeinde Lossatal	
Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“	
Immobilien und Kulturhaus	0157 85044411
Bereitschaftstelefon Abwasser	0160 3784290

Anzeige

